



# Voranschlag 2006



Gemeindeversammlung  
am 9. Dezember 2005 um 20.00 Uhr  
in der Aula Schulhaus "Maihof" Schindellegi

# GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Freitag, 9. Dezember 2005, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses „Maihof“ Schindellegi**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie ein zur Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2005. Die entsprechenden Berichte und Anträge liegen ab 25. November 2005 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Die Urnenabstimmung für die Sachvorlagen findet am 12. Februar 2006 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

Gemeinderat Feusisberg

---

## Traktanden, Berichte und Anträge

### a) Traktanden die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

1. Wahl der Stimmezähler
2. Genehmigung des Voranschlages 2006
3. Genehmigung der Nachkredite 2005
4. Genehmigung der Bauabrechnung Sanierung Etzelstrasse Schindellegi mit Trottoir- und Werkleitungsausbau, Los 3
5. **Diese Traktanden betreffen**
6. **Einbürgerungsgesuche welche**
7. **hier aus Datenschutz gründen nicht**
8. **veröffentlicht werden.**
- 9.

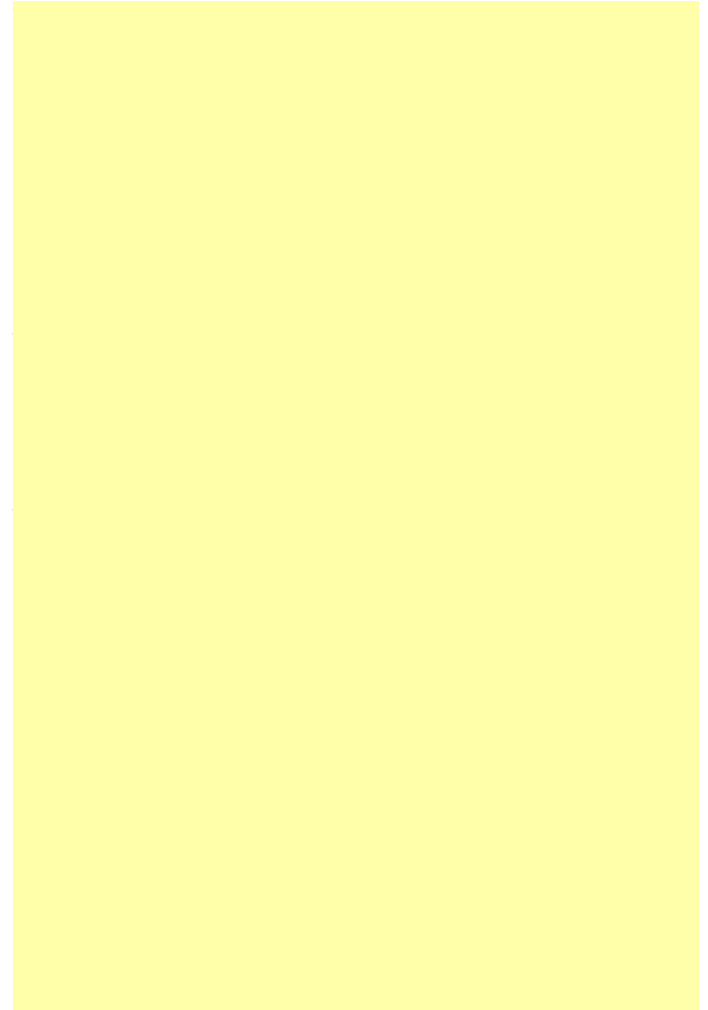
### b) Sachvorlagen die der Urnenabstimmung unterliegen

1. Reglement für das Elektrizitätswerk Schindellegi
2. Nutzungsplanänderung beim Alterszentrum am Etzel Feusisberg, Revision Nr. 49

## a) Traktanden die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

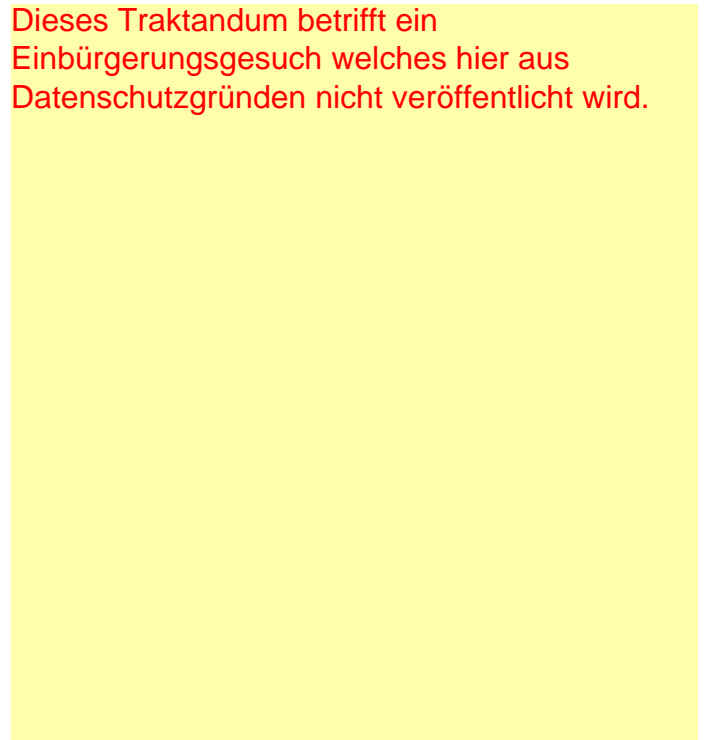
### Traktandum 5

Dieses Traktandum betrifft ein Einbürgerungsgesuch welches hier aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.



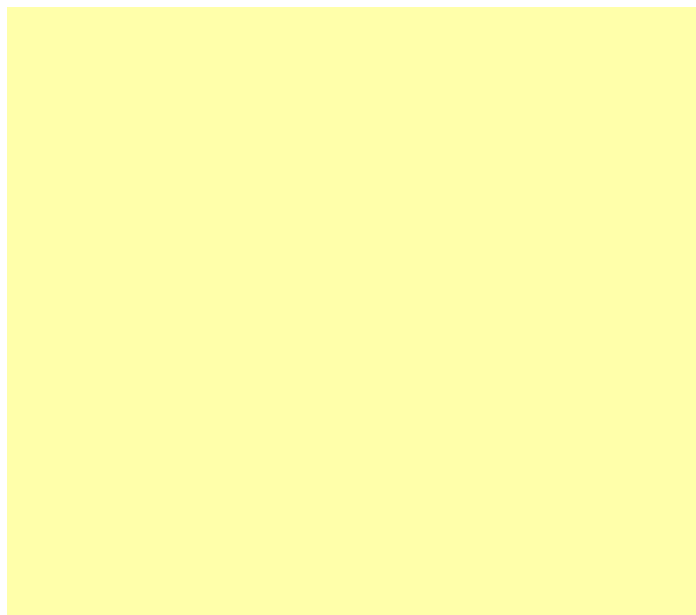
### Traktandum 6

Dieses Traktandum betrifft ein Einbürgerungsgesuch welches hier aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.



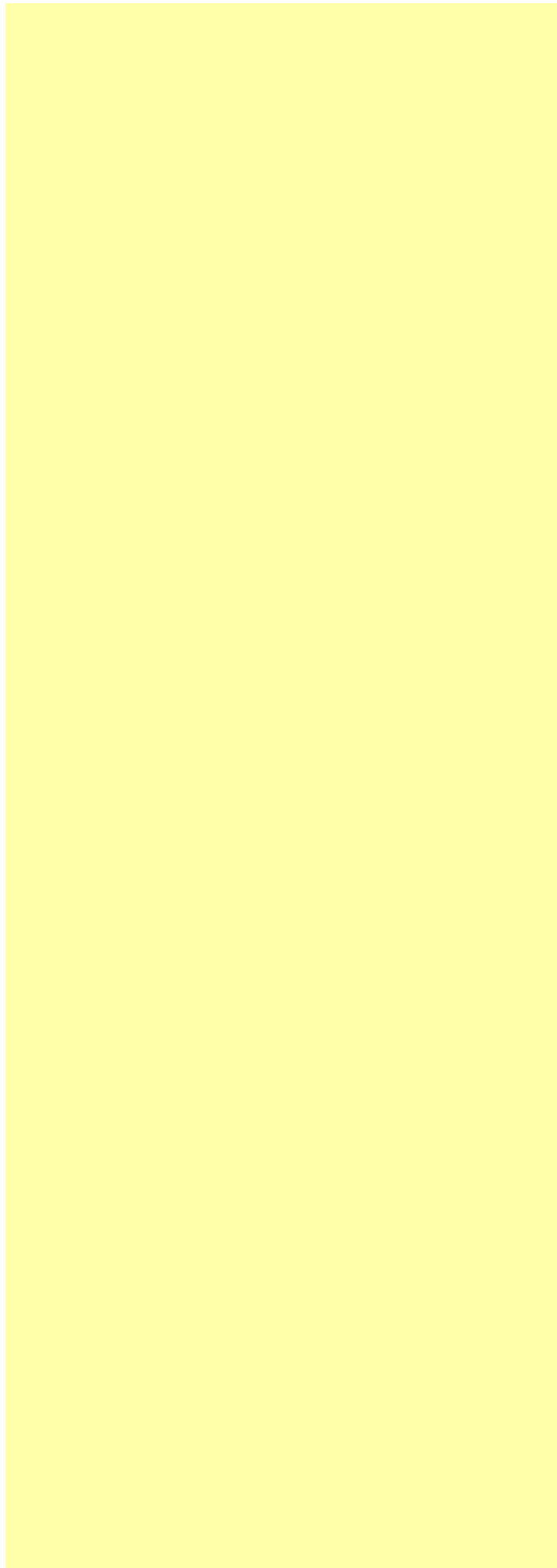
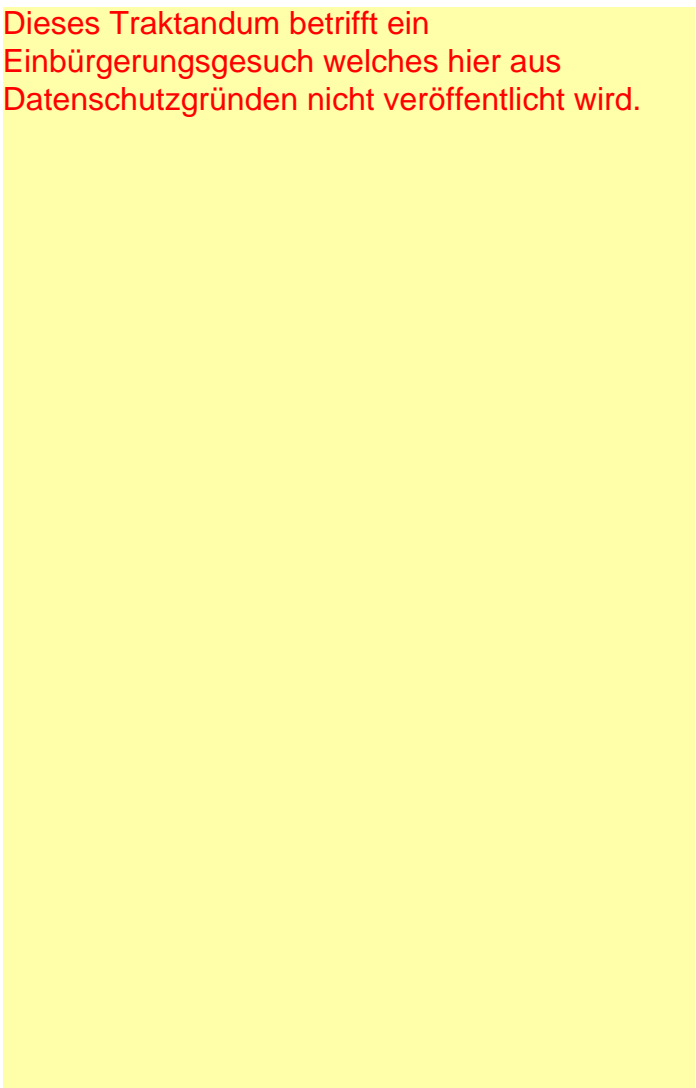
## Traktandum 7

Dieses Traktandum betrifft ein  
Einbürgerungsgesuch welches hier aus  
Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.



## Traktandum 8

Dieses Traktandum betrifft ein Einbürgerungsgesuch welches hier aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.



## Traktandum 9

Dieses Traktandum betrifft ein  
Einbürgerungsgesuch welches hier aus  
Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.

## b) Sachvorlagen die der Urnenabstimmung unterliegen

Einsiedeln geborenen Söhne Ammar Jamin, geboren am 30. Dezember 1998, und Din Jamin, geboren am 1. Januar 2000, hervorgegangen. Der Ehemann und die beiden Kinder sind seit dem 27. Juni 2000 Schweizer bzw. Bürger von Feusisberg. Ein Einbezug der Gesuchstellerin war damals auf Grund von Art. 15 Abs. 3 BÜG nicht möglich. Auch die erleichterte Einbürgerung gemäss Art. 27 BÜG fällt für sie heute ausser Betracht. Da die beiden Ehegatten im Zeitpunkt der Heirat Ausländer waren, kann das Schweizer Bürgerrecht nur auf dem Weg der ordentlichen Einbürgerung erworben werden.

Die Gesuchstellerin wohnt seit 1996 ununterbrochen in Schindellegi und geniesst einen unbescholtenen Leumund. Über sie ist nichts Nachteiliges bekannt. Die familiären und finanziellen Verhältnisse sind in Ordnung. Die Gesuchstellerin ist politisch nicht aktiv und gehört auch keiner ausländischen Organisation an. Durch den langjährigen Aufenthalt in der Schweiz ist die Gesuchstellerin mit den Sitten und Gebräuchen unseres Landes vertraut. Sie kann daher als assimiliert betrachtet werden. Aus dem eingeholten polizeilichen Erhebungsbericht und der persönlichen Anhörung geht hervor, dass keine Gründe gegen eine Aufnahme in das Gemeinde- bzw. Schweizerbürgerrecht vorliegen. Die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind in allen Teilen erfüllt.

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.

## Traktandum 1

### Reglement für das Elektrizitätswerk Schindellegi

#### Antrag des Gemeinderates:

1. Die Gemeinde Feusisberg stimmt dem Reglement für das Elektrizitätswerk Schindellegi zu.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

#### Bericht:

##### 1. Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Januar 1954 stimmten die Stimmberechtigten der Gemeinde Feusisberg dem Erwerb des Elektrizitätswerks Schindellegi von Ing. Otto Steiner, Schindellegi, für einen Preis von Fr. 410'000.— zu.

Im Beschluss der Gemeindeversammlung wurde bestimmt, dass eine Elektrizitätskommission einzusetzen sei. Deren Aufgabe war es, „Stromlieferungs-, Werk- und Konzessionsverträge vorzubereiten und zur Genehmigung zu unterbereiten. Auslagen für Anschaffungen und Erweiterungen im Einzelfall über Fr. 500.— sind (dem Gemeinderat) zur Genehmigung vorzulegen. Überdies sind Auslagen von über Fr. 2'000.— der Gemeindeversammlung zur Sanktion zu unterbreiten“. Weitergehende Anordnungen bezüglich des Elektrizitätswerks Schindellegi wurden bis heute von der Gemeindeversammlung nicht getroffen.

In der Folge betrieb die Gemeinde das Elektrizitätswerk Schindellegi und versorgte damit insbesondere die Einwohner des Dorfes Schindellegi ausreichend und sicher mit elektrischem Strom. Die Versorgung der Einwohner des Dorfes Feusisberg erfolgt durch die EW Höfe AG. Dafür hat die Gemeinde Feusisberg mit der EW Höfe AG einen Konzessionsvertrag abgeschlossen, der anlässlich der Urnenabstimmung vom 7. Dezember 2003 genehmigt wurde.

Der Gemeinderat Feusisberg hat im Jahre 2003 juristische Abklärungen über die rechtliche Struktur des Elektrizitätswerks Schindellegi in Auftrag gegeben. Diese ergaben, dass es sich beim Elektrizitätswerk Schindellegi um eine gemeindeeigene unselbstständige öffentliche Anstalt handelt.

Alsdann wurde die Frage eingehend erörtert, ob sich allenfalls eine Änderung der Rechtsform des Elektrizitätswerks Schindellegi, insbesondere eine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft aufdrängen würde. Diese Idee wurde indessen verworfen. Einerseits geniesst eine Aktiengesellschaft zu grosse Unabhängigkeit gegenüber

der Gemeinde. Die Kontrollmöglichkeiten der Gemeinde sind beschränkt. Andererseits müsste das Elektrizitätswerk als Aktiengesellschaft auf ihren Gewinnen Kantons- und Bundessteuern bezahlen.

Trotz der Beibehaltung der Rechtsform des Elektrizitätswerks Schindellegi bestand Handlungsbedarf. Das Elektrizitätswerk Schindellegi sollte ein zeitgemässes Reglement erhalten, in dem die Organisation, die Aufträge und die zu erhebenden Gebühren geregelt werden. Mit der Schaffung des Reglements für das Elektrizitätswerk Schindellegi wird auch ein Postulat des Reglements zum Erschliessungsplan der Gemeinde Feusisberg vom 4. Juli 2002 erfüllt. Dieses verlangt nämlich ausdrücklich, dass ein solches Reglement zu erlassen sei.

## 2. Kommentierung des Reglements

Es war erklärtes Ziel des Gemeinderates Feusisberg, ein klares und verständliches Reglement zu schaffen. Darüber hinaus wollte der Gemeinderat, dass in Schindellegi, das durch das gemeindeeigene Elektrizitätswerk Schindellegi versorgt wird, und in Feusisberg, das von der EW Höfe AG beliefert wird, weitestgehend identische Regelungen gelten sollen. Soweit möglich, wurden daher die entsprechenden Bestimmungen des Konzessionsvertrages zwischen der Gemeinde Feusisberg und der EW Höfe AG auch im Reglement für das Elektrizitätswerk Schindellegi übernommen.

Das Elektrizitätswerk Schindellegi versorgt vor allem das Dorf Schindellegi sicher, ausreichend und wirtschaftlich mit elektrischer Energie. Wie bereits dargelegt, ist das Elektrizitätswerk Schindellegi eine unselbstständige Anstalt, die im Eigentum der Gemeinde Feusisberg steht. Als kommerzielle Anstalt ist sie selbsttragend zu führen.

Da das Elektrizitätswerk Schindellegi im Eigentum der Gemeinde Feusisberg steht, unterliegt die Regelung der finanziellen Angelegenheiten dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz. Dementsprechend beschliesst die Gemeindeversammlung über die Genehmigung des Betriebskosten- und Investitionskostenvoranschlages, der Rechnung sowie über Kreditgeschäfte. Ihr steht ebenso der Entscheid über die Verwendung des Ertrags- oder Aufwandüberschusses zu. Die entsprechenden Rechnungen sind vorab von der Rechnungsprüfungskommission zu prüfen. Dem Gemeinderat Feusisberg obliegt die Beaufsichtigung des Elektrizitätswerks Schindellegi und die Wahl der erforderlichen Organe. Die Elektrizitätskommission EW Schindellegi instruiert und beaufsichtigt die Geschäftsleitung, sorgt für die Erfüllung des Leistungsauftrages und stellt dem Gemeinderat Bericht und Antrag. Die technische, betriebliche und administrative Führung des Elektrizitätswerks Schindellegi wird durch die Geschäftsleitung ausgeführt.

Das Elektrizitätswerk Schindellegi sorgt für die Erschliessung des Versorgungsgebietes mit elektrischem Strom. Für die Erschliessung von Baugebieten kann das Elektrizitätswerk Schindellegi Erschliessungsbeiträge einfor-

dern. Für die Erstellung eines Neuanschlusses für ein Gebäude usw. oder für die Verstärkung eines bestehenden Anschlusses wird ein Netzkostenbeitrag erhoben, der insbesondere die Infrastrukturkosten des Elektrizitätswerks decken soll. Überdies hat der anzuschliessende Grundeigentümer die Kosten für das Erstellen der Netzanschlussleitung vom Netz des Elektrizitätswerks bis zu seiner Hausinstallation zu bezahlen. Für den laufenden Strombezug erhebt das Elektrizitätswerk Schindellegi Betriebsgebühren.

Aus rechtlichen Gründen müssen die an das Elektrizitätswerk Schindellegi zu bezahlenden Gebühren und Beiträge bereits im Reglement, welches die Stimmbürger verabschieden, frankenmässig festgesetzt werden. Die Höhe der einzelnen Gebühren und Beiträge ist deshalb in den als Anhang publizierten Tarifblättern wiedergegeben. Diese Tarife entsprechen den bereits heute geltenden Ansätzen des Elektrizitätswerks Schindellegi. Mit dem Erlass des Reglements erfolgt somit keine Anpassung der Tarife. Die jetzt geltenden Tarife entsprechen im Übrigen den Ansätzen der EW Höfe AG für seine Leistungen. Dem Gemeinderat wird die Kompetenz eingeräumt, im Umfang von eintretenden Kostenveränderungen Zu- und Abschläge von maximal 50 % zu diesen Tarifen zu beschliessen (so genanntes „Sockel-Spanne-Prinzip“). Die Änderungen sind zu publizieren.

Für Endverbraucher, bei denen die Marktverhältnisse nicht spielen, bleibt das heutige Rechtsverhältnis zum Elektrizitätswerk Schindellegi unverändert. Überdies kann das Elektrizitätswerk Schindellegi ebenso wie die EW Höfe AG mit einzelnen Endverbrauchern individuelle Verträge abschliessen.

Das Reglement wurde durch das Justizdepartement des Kantons Schwyz vorgeprüft und als in Einklang mit den rechtlichen Anforderungen stehend befunden.

## 3. Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dem vorliegenden Sachgeschäft zuzustimmen.



# REGLEMENT FÜR DAS ELEKTRIZITÄTSWERK SCHINDELLEGI

erlassen von der Gemeindeversammlung der Gemeinde Feusisberg am 9. Dezember 2005

## I. Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1 Rechtsform

<sup>1</sup> Das Elektrizitätswerk (EW) Schindellegi ist eine unselbständige öffentliche Anstalt der Gemeinde Feusisberg.

<sup>2</sup> Als kommerzielle Anstalt ist sie selbsttragend zu führen.

### Art. 2 Zweck

Das EW Schindellegi bezweckt die Erzeugung, Übertragung und den Vertrieb von elektrischer Energie für Schindellegi. Das genaue Versorgungsgebiet ergibt sich aus dem beiliegenden Plan.

### Art. 3 Aufgaben

<sup>1</sup> Das EW Schindellegi versorgt seine Kunden sicher, ausreichend und wirtschaftlich mit elektrischer Energie.

<sup>2</sup> Es übernimmt die Grob- und Feinerschliessung des Versorgungsgebiets mit elektrischem Starkstrom und erstellt die dafür notwendigen Anlagen.

<sup>3</sup> Das EW Schindellegi erbringt für die Gemeinde die Erstellung, den Unterhalt und Betrieb der Beleuchtungsanlagen auf den öffentlichen Strassen und Plätzen, soweit diese dem Allgemeingebrauch dienen.

<sup>4</sup> Das EW Schindellegi kann ihr Leitungsnetz für Zwecke der Kommunikation nutzen. Es kann weitere Energieleistungen anbieten.

### Art. 4 Eigentumsverhältnisse

Die Bauten und Anlagen des EW Schindellegi sind Eigentum der Gemeinde Feusisberg.

## II. Organisation

### A. Gemeindebehörden

#### Art. 5 Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung beschliesst über:

- Die Genehmigung und Änderung dieses Reglements.
- Die Genehmigung des Betriebskosten- und Investitionskostenvoranschlags.
- Die Genehmigung der Rechnung.
- Die Kredite.

#### Art. 6 Gemeinderat

<sup>1</sup> Dem Gemeinderat obliegt namentlich:

- Die Beaufsichtigung des EW Schindellegi und die Erteilung von Weisungen.

- Die Wahl des Präsidenten und der Mitglieder der Elektrizitätskommission EW Schindellegi sowie des Protokollführers.

- Die Festsetzung der Entschädigung der Elektrizitätskommission EW Schindellegi.

- Die Anstellung und Entlohnung des Personals.

- Die Ernennung des Betriebsleiters und dessen Entschädigung.

- Die Bestimmung der Leistungsentgelte.

- Die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen.

- Die Ausübung des Enteignungsrechts.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat ist berechtigt, die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen im Rahmen des kantonalen Rechts an die Elektrizitätskommission EW Schindellegi zu delegieren.

### B. Elektrizitätskommission EW Schindellegi

#### Art. 7 Zusammensetzung

<sup>1</sup> Die Elektrizitätskommission EW Schindellegi besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern, wovon mindestens ein Mitglied dem Gemeinderat angehören muss.

<sup>2</sup> Als Präsident der Elektrizitätskommission EW Schindellegi ist nur ein Mitglied des Gemeinderates wählbar.

#### Art. 8 Befugnisse und Aufgaben

Die Elektrizitätskommission EW Schindellegi instruiert und beaufsichtigt die Geschäftsleitung, sorgt für die Erfüllung des Leistungsauftrages und stellt dem Gemeinderat Bericht und Antrag. Dies gilt insbesondere für Budget, Rechnung und Kredite.

### C. Geschäftsleitung

#### Art. 9 Wahl und Aufgaben

<sup>1</sup> Die Geschäftsleitung besteht mindestens aus dem Betriebsleiter und dem Präsidenten der Elektrizitätskommission EW Schindellegi, bei dessen Verhinderung dem Vizepräsidenten.

<sup>2</sup> Die Geschäftsleitung leitet das EW Schindellegi nach den Vorgaben der Elektrizitätskommission EW Schindellegi in allen technischen, betrieblichen und administrativen Belangen.

<sup>3</sup> Die Geschäftsleitung schliesst die in diesem Zusammenhang notwendigen Verträge ab. Zu deren Gültigkeit ist die Unterschrift von mindestens zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung notwendig.

### D. Rechnungsführung

#### Art. 10 Rechnungs-Führung

<sup>1</sup> Die Rechnungsführung wird von der allgemeinen Gemeindeverwaltung besorgt.

<sup>2</sup> Die entsprechenden Kosten sind der Rechnung des EW Schindellegi zu belasten.

## E. Rechnungsprüfungskommission

### Art. 11 Zusammensetzung und Aufgaben

<sup>1</sup> Die Prüfung der Rechnungsführung des EW Schindellegi obliegt der Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Feusisberg.

<sup>2</sup> Die Rechnungsprüfungskommission prüft Voranschlag, Rechnung und Kredite in formeller, rechtlicher und materieller Hinsicht.

<sup>3</sup> Die Rechnungsprüfungskommission erstattet den zuständigen Organen über ihre Prüfung schriftlich Bericht und Antrag.

## III. Erschliessungsauftrag

### Art. 12 Erschliessungspflicht

<sup>1</sup> Das EW Schindellegi ist verpflichtet, die gemäss Erschliessungsplan erforderlichen Werkleitungen zu erstellen, zu unterhalten und bestehende Leitungen soweit technisch erforderlich zu sanieren. Der Grundeigentümer oder Baurechtsberechtigte ist berechtigt, die Anschlussleerrohre auf eigene Rechnung nach den technischen Anweisungen des EW Schindellegi zu erstellen oder erstellen zu lassen.

<sup>2</sup> Das EW Schindellegi ist unter Vorbehalt von Art. 13 verpflichtet, für jede Siedlung im Versorgungsgebiet einen Anschluss zu erstellen. Die von ihm erlassenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Anschluss an das Elektrizitätsnetz sind einzuhalten.

### Art. 13 Ausnahmen

<sup>1</sup> Der Anschluss kann verweigert werden, wenn

- a) die Gefahr unzulässiger Netzbeeinflussung besteht;
- b) keine Gewähr für die Übernahme der entstehenden Kosten besteht;
- c) für neue Anschlüsse ausserhalb der Bauzone die Erstellung und der Betrieb des Anschlusses für das EW Schindellegi unverhältnismässige Erstellungs- und Betriebskosten verursachen würde und die Eigenversorgung für den Kunden zumutbar ist, oder wenn
- d) ausserhalb der Bauzone gelegene Gebiete neu angeschlossen werden sollen und die Erschliessungs- und Unterhaltskosten nicht vorgängig übernommen bzw. sichergestellt werden.

<sup>2</sup> Verweigert das EW Schindellegi gestützt auf Buchstabe c) hiervor den Anschluss, kann der Grundeigentümer bzw. Baurechtsberechtigte seinen Anschluss durch einen anderen Netzbetreiber als das EW Schindellegi erstellen und betreiben lassen. Verweigert das EW Schindellegi den Anschluss, erlässt der Gemeinderat auf Begehren des Betroffenen eine beschwerdefähige Verfügung.

## IV. Energielieferung

### Art. 14 Auftrag

<sup>1</sup> Das EW Schindellegi ist, unter Vorbehalt von Art. 13 Abs. 1 verpflichtet, seine Kunden diskriminierungsfrei, ausreichend, wirtschaftlich und sicher im Rahmen der gültigen Richtlinien und Normen mit elektrischer Energie zu versorgen.

<sup>2</sup> Das EW Schindellegi kann für seine Leistungen Vereinbarungen mit den Kunden abschliessen.

<sup>3</sup> Das EW Schindellegi kann für die Netzbenutzung und Energielieferung separate, besondere Lieferbedingungen enthaltende Vereinbarungen mit Kunden abschliessen, sofern

a) das Segment, welchem der Kunde angehört, über einen faktisch oder rechtlich freien Zutritt zum Elektrizitätsmarkt verfügt

oder

b) für diesen Kunden andere Marktverhältnisse spielen.

<sup>4</sup> Für andere Dienstleistungen als der Erschliessung, Netzbetrieb und Elektrizitätslieferung und in den in Abs. 3 genannten Fällen unterliegt das Rechtsverhältnis zum Kunden des EW Schindellegi nicht dem Verwaltungsrecht.

### Art. 15 Lieferunterbrüche

<sup>1</sup> Voraussehbare und unvermeidbare Lieferunterbrüche sind auf das zeitliche Minimum zu beschränken und den Kunden in geeigneter Form vorgängig bekannt zu machen. Vorbehalten bleiben sodann Einschränkungen und Unterbrüche aufgrund ausserordentlicher Ereignisse, wie Versorgungsstörungen, Energieknappheit oder höhere Gewalt.

<sup>2</sup> Die Bezüger haben keinen Anspruch auf Entschädigung für mittelbaren und unmittelbaren Schaden, der ihnen aus Unterbrechungen in der Stromlieferung entsteht.

### Art. 16 Beginn der Lieferung

Die Lieferung wird erst aufgenommen, wenn die elektrischen Installationen des Grundeigentümers abgenommen und sämtliche Gebühren und Beiträge bezahlt sind.

## V. Gebühren und Beiträge

### Art. 17 Grundsatz

<sup>1</sup> Das EW Schindellegi kann von seinen Kunden einmalige Gebühren und Beiträge sowie wiederkehrende Betriebsgebühren erheben.

<sup>2</sup> Die Höhe der Gebühren und Beiträge ist in den im Anhang publizierten Tarifblättern festgelegt.

<sup>3</sup> Der Gemeinderat kann im Umfang von eintretenden Kostenveränderungen Zu- und Abschläge von maximal 50 % beschliessen. Die jeweils geltenden Gebühren und Beiträge sind zu publizieren.

## Art. 18 Einmalige Gebühren und Beiträge

Einmalige Gebühren und Beiträge sind:

- a) die Gebühr für die Kosten der Erstellung des Hausanschlusses,
- b) der Netzkostenbeitrag und
- c) die Erschliessungsbeiträge.

## Art. 19 Abgabevoraussetzungen

<sup>1</sup> Der Grundeigentümer bzw. Baurechtsberechtigte trägt die Kosten für das Erstellen der Netzanschlussleitung, welche die Installation des Angeschlossenen mit dem Netz des EW Schindellegi verbindet (Gebühr für die Kosten des Hausanschlusses).

<sup>2</sup> Bei der Erstellung von Neuanschlüssen oder der Verstärkung bestehender Anschlüsse schulden die Eigentümer bzw. Baurechtsberechtigten der angeschlossenen Grundstücke dem EW Schindellegi ein Entgelt (Netzkostenbeitrag) als Beitrag an die Erstellung und Sanierung des Niederspannungsnetzes, der Verteilkkabinen, der Transformatorstationen, des Mittelspannungsnetzes sowie des Unterwerkes.

<sup>3</sup> Das EW Schindellegi kann von den Grundeigentümern bzw. Baurechtsberechtigten angemessene Beiträge erheben, wenn im Hinblick auf einen oder mehrere Anschlüsse Anlagen, die der Groberschliessung dienen, neu erstellt, verlängert oder verlegt werden, oder wenn eine solche Leitung oder Anlage vorsorglicherweise neu erstellt, verlängert oder verlegt wird und dadurch einzelnen Grundeigentümern oder Baurechtsberechtigten ein Sondervorteil erwächst (Erschliessungsbeiträge).

<sup>4</sup> Erschliessungsbeiträge werden an die Netzkostenbeiträge ohne Verzinsung für den unterschiedlichen Zeitpunkt der Fälligkeit angerechnet. Die Anrechnung erfolgt zugunsten jener Person, die im Zeitpunkt der Fälligkeit des Netzkostenbeitrages, Eigentümer oder Baurechtsberechtigter des angeschlossenen Grundstückes ist.

## Art. 20 Betriebsgebühren

<sup>1</sup> Für den Betrieb und Unterhalt der Anschlüsse bzw. der Netzinfrastruktur sowie die Energielieferung und Messung verlangt das EW Schindellegi von den Bezüglern ein wiederkehrendes Entgelt als Betriebsgebühr.

<sup>2</sup> Die wiederkehrenden Betriebsgebühren umfassen den Preis für den Netzbetrieb, die Energielieferung und Messung derselben.

<sup>3</sup> Die Betriebsgebühren werden alljährlich abgerechnet. Das EW Schindellegi kann Akontozahlungen in Rechnung stellen.

## Art. 21 Bemessungsgrundsätze

<sup>1</sup> Die Beiträge und Gebühren sind nach unternehmerischen und marktwirtschaftlichen sowie nach folgenden Grundsätzen festzulegen:

- a) Deckung der Kosten für Bau, Betrieb und Unterhalt der Anlagen der Elektrizitätsversorgung.
- b) Verzinsung und Abschreibung dieser Anlagen.
- c) Erzielung eines angemessenen Gewinnes.

d) Bildung angemessener freier und gesetzlicher Reserven aus dem Gewinn.

<sup>2</sup> Die Gebühr für den Hausanschluss umfasst die Kosten der Erstellung nach den Grundsätzen dieses Abschnittes.

<sup>3</sup> Die Bemessung des Netzkostenbeitrags richtet sich nach der Anschlusskapazität. Sie kann nach anderen gleichwertigen Grundsätzen pauschaliert werden.

<sup>4</sup> Für Erschliessungsbeiträge kommen die §§ 44-50 PBG in der bei Inkrafttreten dieses Reglements geltenden Fassung sinngemäss zur Anwendung. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der für das jeweilige Grundstück geschaffenen Netzkapazität. Diese kann aufgrund der zulässigen Ausnutzungsart und -fläche pauschaliert werden.

## Art. 22 Fälligkeit und Sicherstellung

<sup>1</sup> Die Gebühr für die Kosten des Hausanschlusses sowie der Netzkostenbeitrag werden mit der Baubewilligung fällig. Die Fälligkeit der Erschliessungsbeiträge tritt mit Fertigstellung der Groberschliessungsleitung ein. Die wiederkehrenden Gebühren werden 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig.

<sup>2</sup> Das EW Schindellegi kann vor Baubeginn die Sicherstellung oder Vorauszahlung der einmaligen Anschlussbeiträge oder bei Zahlungsverzug von periodischen Leistungen verlangen.

## Art. 23 Gebühren- und Beitragsschuldner

<sup>1</sup> Die einmaligen Gebühren und Beiträge schuldet jene Person, die im Zeitpunkt der Fälligkeit Eigentümer oder Baurechtsberechtigter des angeschlossenen Grundstückes ist.

<sup>2</sup> Für Betriebsgebühren haftet der jeweilige Bezügl bis zum Kündigungstermin. Die Kündigung ist dem EW Schindellegi mindestens 7 Tage vorher schriftlich zu erklären.

## Art. 24 Grundpfandrecht

Für die einmaligen Gebühren und Beiträge steht dem EW Schindellegi ein gesetzliches Grundpfandrecht im Sinne von § 77a des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch zu. Das Pfandrecht entsteht mit Fälligkeit des jeweiligen Beitrags resp. Gebühr bzw. im Zeitpunkt der Vollendung des Anschlusses und dauert zehn Jahre. Ein Eintrag im Grundbuch ist nicht erforderlich.

# VI. Verwendung der Mittel

## Art. 25 Gewinnverwendung

Über die Verwendung des Ertrags- oder Aufwandüberschusses beschliesst die Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

## VII. Weitere Bestimmungen

### Art. 26 Einstellung der Lieferung

<sup>1</sup> Das EW Schindellegi ist berechtigt, nach vorheriger Mahnung, und Androhung der Sanktion die weitere Abgabe von Energie zu verweigern, wenn der Bezüger

- Einrichtungen und Energieverbrauchskörper benutzt, die den Vorschriften nicht entsprechen oder Personen oder Sachen gefährden;
- rechts- oder tarifwidrig Energie bezieht;
- Beauftragten des EW Schindellegi den Zutritt zu Räumlichkeiten mit elektrischen Installationen oder zu Anlagen verweigert oder verunmöglicht;
- seinen Zahlungsverpflichtungen für den Energiebezug nicht nachgekommen ist und keine Gewähr bietet, dass zukünftige Energiebezüge bezahlt werden.

<sup>2</sup> Droht Gefahr, kann die Energielieferung ohne Voranzeige unterbrochen werden.

### Art. 27 Enteignungsrecht

Der Gemeinderat Feusisberg ist berechtigt, die für die Erstellung und den Betrieb des EW Schindellegi notwendigen Rechte notfalls mittels Enteignung zu erwerben.

### Art. 28 Rechtsschutz

<sup>1</sup> Verfügungen des Gemeinderates können innert 20 Tagen seit Zustellung mit Beschwerde an den Regierungsrat des Kantons Schwyz weitergezogen werden.

<sup>2</sup> Im übrigen finden die Bestimmungen der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege des Kantons Schwyz vom 6. Juni 1974 Anwendung.

### Art. 29 Schlussbestimmung

<sup>1</sup> Dieses Reglement wird der Gemeindeversammlung unterbreitet und bedarf der Genehmigung des Regierungsrates.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

## Tarifblätter zum EW-Reglement

### A. Einmalige Gebühren

#### Netzkostenbeiträge

- Einfamilienhäuser Fr. 3'000.—
- Reihen/Doppeleinfamilienhäuser und Terrassenhäuser Fr. 2'000.—
- Mehrfamilienhäuser bis 6 Einheiten pro Wohnung Fr. 2'000.—

jede weitere Wohnung oder Einliegerwohnung Fr. 1'500.—

- Übrige Objekte für Anschluss-überstromunterbrecher bis 40A Fr. 3'000.—

zuzüglich pro Ampère Nennstromstärke Fr. 50.—

### Gebühr für die Kosten der Erstellung des Hausanschlusses

Für die Erstellung der Netzanschlussleitung, welche die Installation des Angeschlossenen mit dem Netz des EW Schindellegi verbindet, wird ein Pauschalbetrag gemäss folgender Aufstellung erhoben:

Querschnitt	Pauschale Kabel 30m	Kabelmehrlängen
25 mm <sup>2</sup>	Fr. 2'000.—	Fr. 20.—/m
50 mm <sup>2</sup>	Fr. 3'500.—	Fr. 30.—/m
95 mm <sup>2</sup>	Fr. 5'500.—	Fr. 50.—/m

Bei einem grösseren Querschnitt als 95 mm<sup>2</sup> erhöht sich der Betrag entsprechend.

Sämtliche Grabarbeiten, Schächte und Fundamente sowie Rohrverlegungen, inklusive Durchgangsrohre bis Grundstücksgrenze, gehen zu Lasten des Angeschlossenen. Die Tiefbauarbeiten sind nach den Angaben des EW Schindellegi vorzunehmen. Die Kabelschutzrohre werden vom EW Schindellegi geliefert und zur Verfügung gestellt. Die technisch notwendigen Grossschächte und Verteilerkabinen werden vom EW Schindellegi geliefert und zur Verfügung gestellt.

### B. Betriebsgebühren

#### Allgemeines

Als „Tag“ (Hochtarif) und „Nacht“ (Niedertarif) im Sinne der nachstehenden Tarife gelten die folgenden Zeiten:

Tag (Hochtarif)	Montag bis Freitag 07.00 - 20.00 Uhr
	Samstag 07.00 - 13.00 Uhr
Nacht (Niedertarif)	übrige Zeiten

Zur Information sind in Klammern die Preise inkl. 7.6 % MwSt. angegeben (gerundet). In der Stromrechnung wird die MwSt. auf der Gesamtrechnung, die auf den angebenen, exakten Preisen beruht, dazugefügt.

Grundpreise müssen auch dann bezahlt werden, wenn vorübergehend kein Strombezug erfolgt.

Wenn der Strom vom EW Schindellegi an mehr als einer Stelle abgegeben wird, wird für jede dieser Stellen separat abgerechnet.

Mit Ausnahme der NDU-Anwendungen sind für die vom EW Schindellegi zur Preisermittlung vorgesehenen Zäh-

ler- und Steuerapparate keine Miete zu zahlen. Bei einem Wechsel der Anwendung hat der Kunde für die allenfalls entstehenden Kosten der Zähleranpassungen aufzukommen.

Die nachfolgend aufgeführten Preise gelten unter der Voraussetzung, dass während der Zeit „Tag“ die bezogene Blindenergie nicht grösser als 43 % der Wirkenergie ist. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, ist für jede mehrbezogene Blind-Kilovolt-Ampèrestunde (kvarh) ein Zuschlag von 4.2 Rp. (4.5) zu bezahlen. Der Kunde kann auf eigene Kosten Kompensationsanlagen, die den Blindleistungsbezug reduzieren, einbauen.

### Preise für ND Anwendungen

Niederspannung mit Energiemessung mit Zweifachzähler

Diese Preise gelten für Haushaltungen, Gemeinschaftsräume in Mehrfamilienhäusern, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetriebe bis zu einem Energiebezug von weniger als 24'000 kWh pro Jahr in der Zeit „Tag“. In der Regel erfolgt der Anschluss über Zweifachzähler.

Grundpreis pro Monat		Fr.	10.00 (10.75)
Verbrauchspreis	Tag (H)		18.0Rp/kWh (19.4)
	Nacht (N)		9.0Rp/kWh ( 9.7)

### Preise für NE Anwendungen

Niederspannung mit Energiemessung mit Einfachzähler

Diese Preise gelten für Haushaltungen, Gemeinschaftsräume in Mehrfamilienhäusern, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetriebe bis zu einem Energiebezug von weniger als 24'000 kWh pro Jahr in der Zeit „Tag“. Der gesamte Strombezug wird zum Preis des Tagstroms verrechnet.

Grundpreis pro Monat		Fr.	10.00 (10.75)
Verbrauchspreis	Tag (H)		14.0 Rp./kWh (15.1)

### Preise für NDU Anwendungen

Niederspannung für unterbrechbare Energielieferungen

Diese Preise gelten für unterbrechbare Energielieferungen für fest angeschlossene Geräte und Anlagen mit grossem Anteil an „Tag“-Bezug (z.B. Wärmepumpen, bewilligte Elektrodirektheizungen und Produktionseinrichtungen). Der Anschluss erfolgt über Zweifachzähler.

Zählermiete pro Monat		Fr.	4.90 (5.25)
Verbrauchspreis	Tag (H)		14.0 Rp./kWh (15.1)
	Nacht (N)		9.0 Rp./kWh ( 9.7)

Die Messung der unterbrechbaren Energielieferung erfolgt durch eine eigene Messeinrichtung. Die Kosten für

die dafür erforderlichen Installationen gehen zulasten des Kunden.

### Preise für NDL Anwendungen

Niederspannung mit Energie- und Leistungsmessung

Diese Preise gelten für Haushaltungen, Gemeinschaftsräume in Mehrfamilienhäusern, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetriebe mit einem Energiebezug von mehr als 24'000 kWh pro Jahr in der Zeit „Tag“. In der Regel erfolgt der Anschluss über Zweifachzähler mit Leistungsmessung.

Grundpreis pro Monat		Fr.	20.00 (21.50)
----------------------	--	-----	---------------

Leistungspreis

Oktober - März (Winter)

Fr. 8.00 (8.60) pro kW des Monatsmaximums

April - September (Sommer)

Fr. 8.00 (8.60) pro kW des Monatsmaximums

Als Monatsmaximum gilt das höchste aller registrierten Maxima pro Monat.

Pro Monat werden mindestens 25 kW verrechnet.

Verbrauchspreis	Oktober - März		April - September
Tag (H)	13.0 Rp./kWh(14.0)		13.0 Rp./kWh (14.0)
Nacht (N)	7.0 Rp./kWh ( 7.6)		7.0 Rp./kWh ( 7.6)

### Preise für ND II Anwendungen

Niederspannung mit Energie- und Leistungsmessung (kurze Gebrauchsdauer der Leistung)

Diese Preise gelten für Haushaltungen, Gemeinschaftsräume in Mehrfamilienhäusern, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetriebe mit einem Energiebezug von mehr als 24'000 kWh pro Jahr in der Zeit „Tag“ und sehr kurzen Leistungsbezügen (Gebrauchsdauer unter 1'800 h). In der Regel erfolgt der Anschluss über Zweifachzähler mit Leistungsmessung.

Grundpreis pro Monat		Fr.	20.00 (21.50)
----------------------	--	-----	---------------

Leistungspreis

Oktober - März (Winter)

Fr. 3.00 (3.20) pro kW des Monatsmaximums

April - September (Sommer)

Fr. 3.00 (3.20) pro kW des Monatsmaximums

Als Monatsmaximum gilt das höchste aller registrierten Maxima pro Monat.

Pro Monat werden mindestens 25 kW verrechnet.

Verbrauchspreis	Oktober - März		April - September
Tag (H)	16.0 Rp./kWh (17.2)		16.0 Rp./kWh (17.2)
Nacht (N)	8.0 Rp./kWh ( 8.6)		8.0 Rp./kWh ( 8.6)

Gebrauchsdauer der Leistung:

Energiebezug (kWh) pro Jahr, dividiert durch den maximalen Leistungswert (kW).

### Preise für Baustellen und Temporäranlüsse

Energiemessung in Niederspannung

Diese Preise gelten für Baustellen und andere temporäre Anschlüsse. In der Regel erfolgt der Anschluss über Einfachzähler.

Grundpreis pro Monat		Fr. 10.00 (10.75)
Verbrauchspreis I	Tag (H)	19.0 Rp./kWh (20.5)
Verbrauchspreis II	Tag (H)	19.0 Rp./kWh (20.5)
	Nacht (N)	8.0 Rp./kWh ( 8.6)

Die Kosten für Montage und Demontage von Zählern und Steuerapparaten, für die Erstellung und den Abbruch der Zuleitung, sowie für allfällige Anlageverstärkungen des EW Schindellegi, hat der Kunde zu bezahlen und richten sich nach dem Aufwand des EW Schindellegi.

### Preise für EB, KB und EV Anwendungen

Öffentliche Beleuchtung und EW-eigene Verstärker  
Energiemessung in Niederspannung

Diese Preise gelten für alle öffentlichen Beleuchtungen sowie die Verstärker für das Kabelfernsehtz. Der Anschluss erfolgt über Einfachzähler.

EB, Beleuchtungsanlagen im Eigentum des EW Schindellegi

Verbrauchspreis pro kWh 24.0 Rp./kWh (25.8)  
Dieser Preis berücksichtigt den normalen Unterhalt wie Lampenersatz, Reinigung, Ersatz von veraltetem Material usw. und die Miete der Zähler sowie der Steuer- und Schaltapparate.

KB, Beleuchtungsanlagen im Eigentum des Kunden

Verbrauchspreis pro kWh 14.5 Rp./kWh (15.6)  
Zählermiete pro Monat Fr. 4.90 (5.25)  
Diese Preise werden auch angewendet für die Heizung von Verkehrsspiegeln mit kleiner Anschlussleistung.

EV, Verstärker des Kabelfernsehens

Verbrauchspreis pro kWh 14.5 Rp./kWh (15.6)

### Preise für Solarstrom

Diese Preise gelten für Kunden, welche Solarstrom abonniert haben.

Verbrauchspreis Fr. 1.00 /kWh (1.08)

---

## Antrag und Bericht zur Sachvorlage 1

### a) Bericht zur Sachvorlage

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Sachvorlage gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geprüft und für tragbar erachtet.

Feusisberg, 19. Oktober 2005

### b) Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Sachvorlage an die Urne zu überweisen.

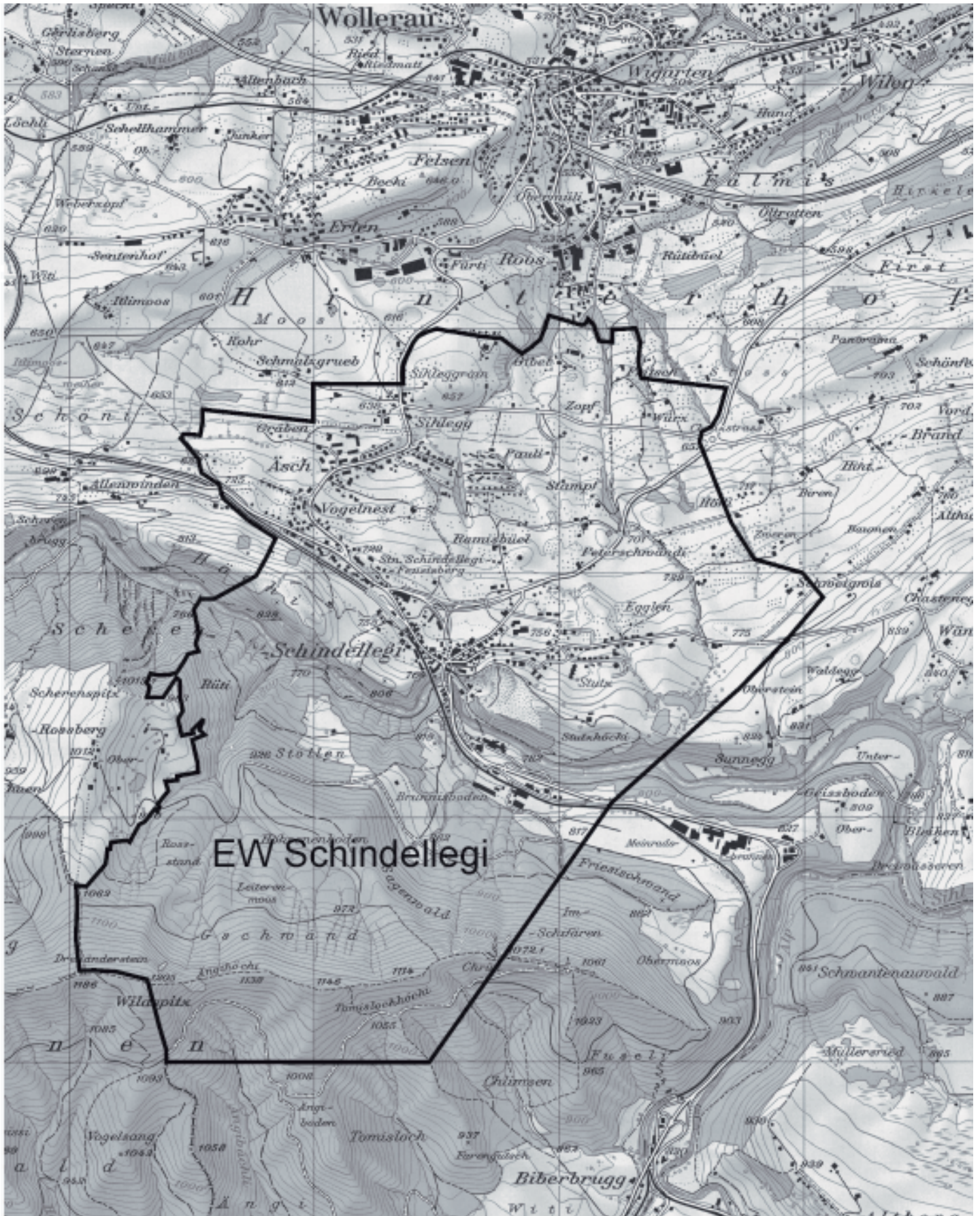
Die Rechnungsprüfungskommission:

Nicole Fritsche  
Regula Gmür  
Peter Villiger  
Patrick Widler  
Martin Wipfli

# Versorgungsgebiet EW Schindellegi

## Beilage zum Reglement für das Elektrizitätswerk Schindellegi

Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA035583)



# Traktandum 2

## Nutzungsplanänderung beim Alterszentrum am Etzel Feusisberg Revision Nr. 49

### Antrag des Gemeinderates:

1. Der Änderung des Nutzungsplanes für das Alterszentrum am Etzel in Feusisberg, gemäss der öffentlichen Auflage vom 14. Januar 2005 bis 14. Februar 2005, wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

### Bericht:

#### 1. Ausgangslage

Das Alterszentrum am Etzel wurde 1966 vom Bezirk Höfe gebaut, 1991 in eine Stiftung umgewandelt und dient seither der Gemeinde Feusisberg. 1999 wurde es erstmals renoviert und erhielt einen Anbau an der Ostseite. Heute besteht das Alterszentrum aus 19 Alterswohnungen und einem Altersheim mit 40 Zimmern. Davon sind 11 Doppelzimmer, in welchen es immer schwieriger wird, je zwei Pensionäre/innen unterzubringen.

Entsprechend der Nachfrage aus der Gemeinde Feusisberg plant der Stiftungsrat das Alterszentrum am Etzel zu erweitern. Neu sollen 20 Einzelzimmer als Ergänzung des Altersheimes und 9 Alterswohnungen hinzukommen. Dies ermöglicht, bestehende Doppelzimmer nur noch einzeln zu belegen, der wachsenden Nachfrage Rechnung zu tragen und weiterhin einen angenehmen und wirtschaftlichen Betrieb zu führen.

#### 2. Änderung des Nutzungsplanes

Der Stiftung Alterszentrum am Etzel ist es gelungen, das einzige unüberbaute und angrenzende Grundstück KTN 743 mit 1'206 m<sup>2</sup> Grundfläche zu erwerben. Es ermöglicht die gewünschte Erweiterung, liegt aber in der Ein- und Zweifamilienhauszone 2 Geschosse E2. Der Nutzungsplan muss daher geändert werden, sodass neu die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen Oe gilt.

Damit für die Erweiterung des Alterszentrums eine optimale Lösung gefunden wird, hat die Stiftung Alterszentrum am Etzel einen Architekturwettbewerb durchgeführt und dasjenige Projekt ausgewählt, das sich auch möglichst rücksichtsvoll in die bestehende Bebauung eingliedert. Die Nachbarn in den Einfamilienhäusern finden den Vorschlag akzeptabel, möchten aber nicht, dass das Projekt nachträglich vergrössert wird. Daher enthält der Nutzungsplan Höhenbeschränkungen, die zur Folge haben, dass die Neubauten nicht höher werden als in der Einfamilienhauszone. Zudem wurde zwischen der Stiftung Alterszentrum am Etzel und den Nachbarn eine Vereinbarung getroffen, die das geplante Gebäude in seinen rück-

sichtsvollen Abmessungen fixiert und die Zufahrer möglichst nicht über den Säntisweg führt.

Mit dem vorliegenden Antrag wird nur um die Zustimmung zur Umzonung des Grundstückes KTN 743 von der Zone E2 in die Zone Oe ersucht. Anschliessend wird der Stiftungsrat für die Erweiterung des Alterszentrums am Etzel das Bauprojekt weiter bearbeiten, die Baukosten ermitteln und die Finanzierung sicher stellen.

#### 3. Rechtliches Verfahren

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 435 3/5 vom 11. November 2004 die materielle Prüfung der Änderung des Nutzungsplanes vorgenommen. Die betroffenen Nachbarn des umzuzonenden Grundstückes wurden mehrmals vom Stiftungsrat Alterszentrum am Etzel, im Beisein von Vertretern des Gemeinderates, über den Stand der Planung und die Änderung des Nutzungsplanes informiert und deren Vorschläge entgegen genommen. Mit Schreiben vom 11. Oktober 2004 hat das Justizdepartement des Kantons Schwyz das Ergebnis der Vorprüfung mitgeteilt und keine Einwendungen erhoben.

Die Änderung des Nutzungsplanes für das Alterszentrum am Etzel Feusisberg wurde gemäss § 25 PBG während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflagefrist dauerte vom 14. Januar 2005 bis 14. Februar 2005. Es wurde von den Nachbarn eine vorsorgliche Sammeleinsprache erhoben. Diese wurde, als Folge der getroffenen Vereinbarung mit der Stiftung Alterszentrum am Etzel, am 10. September 2005 zurück gezogen.

#### 4. Empfehlung des Gemeinderates

Die vorliegende Änderung des Nutzungsplanes ist die Voraussetzung für eine sinnvolle Erweiterung des Alterszentrums am Etzel in Feusisberg. So kann die Bereitstellung von Wohnraum für die Betagten längerfristig gesichert werden. Die Änderung der Nutzung nimmt in Kombination mit den Höhenbegrenzungen und der Vereinbarung mit den Nachbarn Rücksicht auf die bestehende Bebauung und die Interessen des Quartiers. Es handelt sich daher um eine ausgewogene Vorlage.

Der Gemeinderat empfiehlt der Änderung des Nutzungsplanes zuzustimmen, da sie die geplante Erweiterung des Alterszentrums am Etzel in Feusisberg ermöglicht und eine gute Einordnung in das Quartier berücksichtigt.





Kanton Schwyz  
Gemeinde Feusisberg  
Ortsteil Feusisberg

# Änderung Nutzungsplan Revision Nr. 49 (Alterszentrum am Etzel Feusisberg)

M. 1 : 500

Öffentlich aufgelegt vom: 14. Januar 2005 bis: 14. Februar 2005

Vom Gemeinderat erlassen am: 11. November 2004

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindeschreiber:

\_\_\_\_\_

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: \_\_\_\_\_

An der Urnenabstimmung angenommen am: \_\_\_\_\_

Vom Regierungsrat des Kantons Schwyz genehmigt am: \_\_\_\_\_

Der Landammann:

Der Staatsschreiber:

\_\_\_\_\_

Plan-Nr.: 1516 - 050 / Datum: 05.09.2005



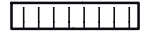

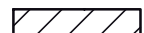



Baumgartner & Partner AG Architekten Ingenieure Raumplaner  
Sonnenbergstrasse 26+28, 8645 Jona, Telefon 055 210 35 25, Fax 055 210 89 12

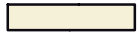

# Legende

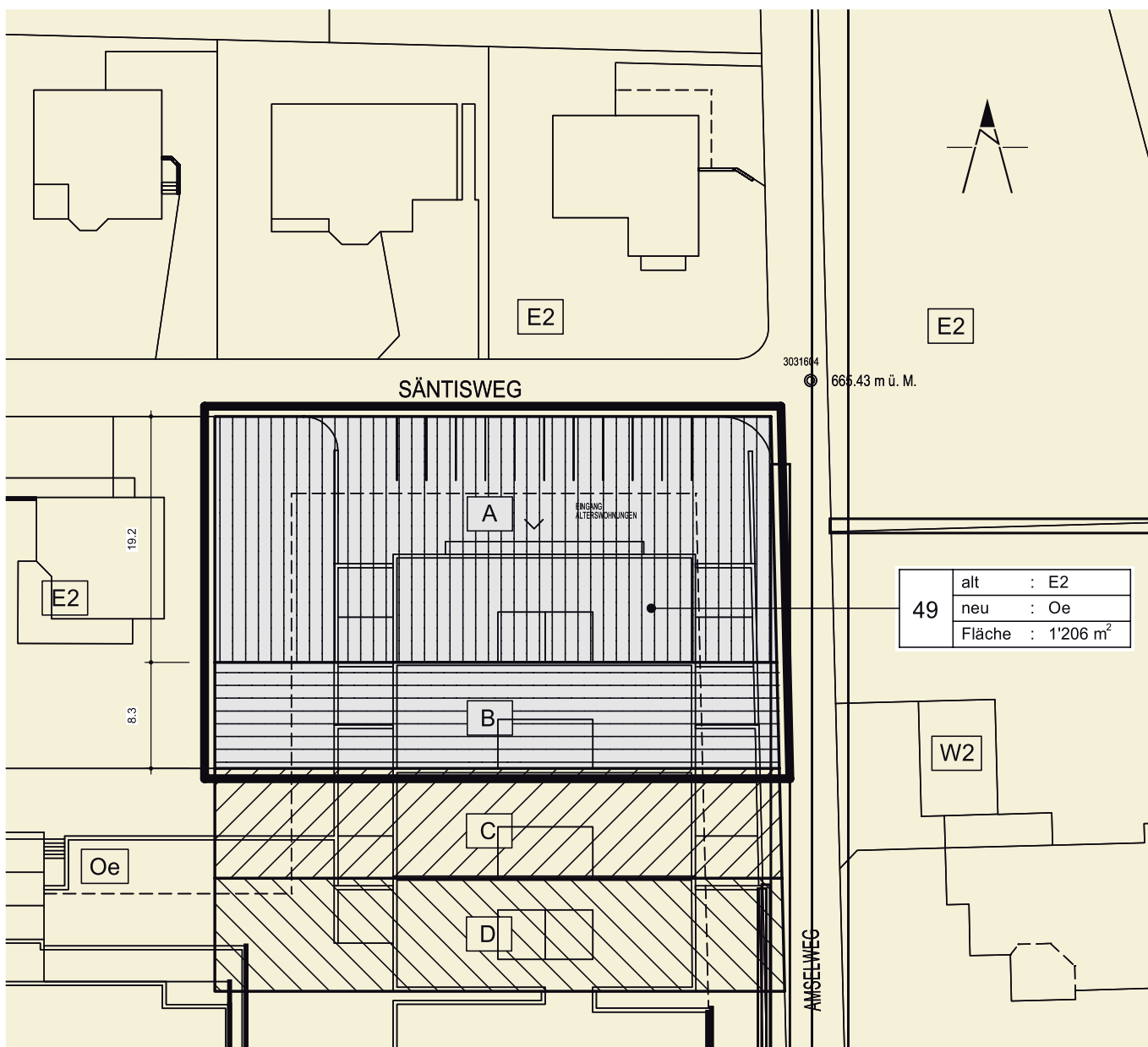
## Verbindlicher Planinhalt:

Empfindlichkeitsstufe

-  Perimeter
-  Oe Zone öffentl. Bauten und Anlagen II
-  Höhenbegrenzung A 676.00 m ü. M.
-  Höhenbegrenzung B 679.00 m ü. M.
-  Höhenbegrenzung C 683.00 m ü. M.
-  Höhenbegrenzung D 686.00 m ü. M.

## Orientierender Planinhalt:

-  bestehende Bauzone
-  Referenzpunkt PP in m ü. M.



# Bericht zum Voranschlag 2006

## 0 Allgemeine Verwaltung

- 020.311 Ersatz/Erweiterung Server Gemeindeverwaltung
- 029.390 Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse/Aufwändungen
- 029.431 Erwartete Steigerung der Baugesuche durch Zonenplanrevision
- 060.314 Gemeindeanteil Strassensanierung Sägerei-  
strasse Fr. 110'000.—

## 1 Öffentliche Sicherheit

- 140.331 Abschreibung auf Schadenwehrgebäude und  
Mannschaftsfahrzeug
- 140.498 Zuschuss der Gemeinde in Spezialfinanzierung  
Schadenwehr
- 150.352 Reparatur Scheibenstand Schindellegi und  
neues Konzept für Entschädigung der Schützenvereine  
nach Anzahl Schützen
160. Reduktion des Zivilschutzbudgets, da ein  
grosser Teil der Aufgaben nun durch den  
Kanton wahrgenommen wird

## 2 Bildung

- 200.302 Reduktion infolge Aufhebung Kindergarten  
Aesch
- 240.314 Sanierung Hallenbad Feusisberg  
Fr. 1'800'000.— und Umbau Aula Maihof  
Fr. 40'000.—
- 240.316 Wegfall Miete Kindergarten Aesch infolge  
Aufhebung
- 290.365 Letztmaliger Beitrag an die Fernuniversität  
Hagen

## 3 Kultur und Freizeit

- 330.314 Anteil Kosten Ausbau Wanderweg Sägerei-  
strasse

## 4 Gesundheit

- 440.365 Vermehrte Nachfrage nach Spitex-Diensten
- 440.365.10 Beitrag an Samariterverein für 2006  
Fr. 5'000.—
- 440.365.20 Ausgliederung des Jahresbeitrages an die  
Vernetzung Pflege zur besseren Transparenz

## 5 Soziale Wohlfahrt

- 580.366.10 Vermehrte Sozialhilfebezüger und kostenintensive  
Fälle

## 6 Verkehr

- 620.301 Zusätzliche Teilzeitstelle
- 620.314 Anpassung an Erfahrungszahlen und neue  
Pikettverträge
- 620.318.10 Wiederaufnahme Planung Sanierung Dorf-  
strasse Feusisberg
- 650.318 Einführung einer vierten Flexi-Card und Ab-  
klärungen Planung öffentlicher Verkehr
- 650.434 Mehreinnahmen aus der vierten Flexi-Card

## 7 Umwelt, Raumordnung

- 710.314 Konsequente Aufteilung zwischen Investi-  
tions- und Unterhaltskosten ARA
- 720.434 Reduktion der Kehrrecht-Grundgebühr
- 740.314 Neuerstellung Gemeinschaftsgrab  
Schindellegi und Feusisberg

## 9 Finanzen und Steuern

- 920.342.10 Nachzahlungen für Vorjahre aufgrund des  
höheren Steueraufkommens als budgetiert
- 993.398 Gemeindebeitrag an die Spezialfinanzierung  
Schadenwehr

# Voranschlag 2006: Mutig in die Zukunft mit einem Steuerfuss von 90%

Geschätzte Schindellegerinnen,  
geschätzte Feusisberger

## **Laufende Rechnung: Hoher Aufwandüberschuss wegen einmaligen Ausgaben**

Auf den ersten Blick mag ein Defizit von Fr. 3'708'400.— erschrecken. Bei genauerer Betrachtung hat dieses Defizit seine Gründe. Erstens - und das ist wohl die erfreulichste Nachricht für den Bürger – basiert das Budget auf einem um 5 Prozentpunkte tieferen Steuerfuss von 90%. Damit will der Gemeinderat auch sein Versprechen einlösen, nicht Steuern auf Vorrat zu erheben. Zweitens ist es geprägt von sehr hohen, einmaligen Kosten. Den Löwenanteil machen die Sanierungskosten für das Hallenbad in Feusisberg aus. Aufgrund des jahrelang minimalen Unterhaltes ist eine Totalsanierung unumgänglich. Diese Ausgaben belaufen sich auf Fr. 1.8 Mio. und müssen nach kantonomer Vorgabe über die laufende Rechnung gebucht werden. Drittens steigt auch im nächsten Jahr der Finanzausgleich an die anderen Schwyzer Gemeinden nochmals an und beträgt nun Fr. 1'781'900.—. Allerdings beinhaltet diese Zahl auch eine Nachzahlung von Fr. 350'900.— aus früheren Jahren.

Dem budgetierten Gesamtaufwand von Fr. 18'449'900.— stehen Einnahmen von Fr. 14'741'500.— gegenüber, woraus sich das schon erwähnte Defizit ergibt.

Das Kostenverhalten der einzelnen Ressorts ist als gut zu bezeichnen, wurden in aller Regel doch die Ausgaben auf das Notwendige beschränkt. Einzig die zum Teil fremdbestimmten Personalkosten (kantonale Besoldungsverordnung) und die nach wie vor steigenden Sozialausgaben geben Anlass zur Besorgnis.

Abschliessend ist festzuhalten, dass dieses Defizit in Anbetracht des grossen Eigenkapitals und des sich erneut abzeichnenden Überschusses für 2005 von der Gemeinde gut verkraftet werden kann.

## **Investitionsrechnung: Weiterhin hohe Investitionen**

Bei der Realisierung des Gesamtkonzeptes Maihof kommen wir gut voran. Dadurch bleiben die Nettoinvestitionen mit Fr. 4'855'000.— auch im nächsten Jahr sehr hoch. Weil auch die laufende Rechnung mit einem hohen Negativsaldo rechnet, entsteht ein beträchtlicher Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 7'041'700.—. Somit übersteigt im Jahr 2006 der Finanzbedarf die vorhandene Liquidität und die Gemeinde wird erstmals seit 10 Jahren wieder fremde Mittel aufnehmen müssen.

## **Finanzplan: Permanent tiefer Steuerfuss**

Wohl am besten zeigt sich die ausgezeichnete Finanzlage der Gemeinde Feusisberg im neuen, deutlich optimistischeren Finanzplan. Die massiv besseren Abschlüsse der letzten 3 Jahre und die Annahme des Zonenplanes haben uns veranlasst, die Steuereinnahmen im Finanzplan stark nach oben zu revidieren. Dies ermöglicht es der Gemeinde, trotz der grossen Investitionen in den nächsten 5 Jahren, einen unveränderten Steuerfuss von 90% ins Auge zu fassen.

Zum Schluss möchte ich allen Steuerzahlern herzlich danken. Ich hoffe Sie teilen die Einschätzung des Gemeinderates, dass unsere Gemeinde die vorhandenen Mittel sparsam, zielgerichtet und zum Wohle seiner Einwohner einsetzt.

Der Säckelmeister  
*Urs Meister-Ritzer*

# Verwaltungsrechnung Übersicht

Ergebnisse		Voranschlag 2006	
		Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	Total Aufwand	18'449'900.—	
	Total Ertrag		14'741'500.—
	Aufwandüberschuss		3'708'400.—
<b>Investitionsrechnung</b>	Total Ausgaben	6'181'700.—	
	Total Einnahmen		680'000.—
	Entnahme Spezialfinanzierungen		646'700.—
	Zunahme Verwaltungsvermögen		4'855'000.—
<b>Finanzierung</b>	Ausgaben für Investitionen	4'855'000.—	
	Abschreibungen		1'759'700.—
	Aufwandüberschuss laufende Rechnung	3'708'400.—	
	Saldo Spezialfinanzierung laufende Rechnung	238'000.—	
	Finanzierungsfehlbetrag		7'041'700.—
	<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>negativ</b>

# Artengliederung der laufenden Rechnung

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>18'449'900.—</b>		<b>15'357'700.—</b>		<b>12'852'747.86</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>5'590'500.—</b>		<b>5'392'900.—</b>		<b>5'166'231.80</b>	
300 Behörden, Kommissionen	234'300.—		228'800.—		220'461.65	
301 Löhne Verwaltungs-/Betriebspers.	1'380'000.—		1'319'400.—		1'290'537.25	
302 Löhne der Lehrkräfte	3'071'000.—		2'955'000.—		2'872'766.05	
303 Sozialversicherungsbeiträge	373'900.—		363'200.—		342'580.10	
304 Personalversicherungsbeiträge	401'800.—		393'500.—		327'800.35	
305 Unfall/Krankenkassenbeiträge	88'000.—		85'300.—		72'656.60	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	4'500.—		4'200.—		12'901.05	
308 Entschäd. temp. Arbeitskräfte	3'000.—		3'000.—		720.—	
309 Übriger Personalaufwand	34'000.—		40'500.—		25'808.75	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>4'849'200.—</b>		<b>2'348'100.—</b>		<b>1'941'355.03</b>	
310 Büro- u. Schulmat., Drucksachen	261'000.—		279'000.—		248'258.17	
311 Anschaff. Mobilien, Fahrzeuge	170'100.—		176'000.—		123'824.25	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	128'300.—		127'100.—		100'000.25	
313 Verbrauchsmaterialien	68'000.—		64'500.—		59'456.21	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	3'066'700.—		487'000.—		380'998.45	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	183'800.—		193'300.—		174'890.45	
316 Mieten, Pachten, Benützungsgb.	63'200.—		127'700.—		127'553.90	
317 Spesenentschädigungen	50'400.—		52'300.—		40'184.20	
318 Dienstleistungen, Honorare	830'300.—		813'600.—		667'286.55	
319 Übriger Sachaufwand	27'400.—		27'600.—		18'902.60	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>474'600.—</b>		<b>576'500.—</b>		<b>369'977.37</b>	
321 Kurzfristige Schulden	18'000.—		18'000.—		21'804.35	
322 Langfristige Schulden	160'800.—		254'600.—		9'424.—	
323 Sonderrechnungen	104'800.—		113'900.—		144'958.55	
329 Übrige Zinsen	191'000.—		190'000.—		193'790.47	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>1'759'700.—</b>		<b>1'726'200.—</b>		<b>1'033'498.80</b>	
330 Finanzvermögen	5'000.—		3'000.—		4'846.20	
331 Verwaltungsverm. ord. Abschr.	1'754'700.—		1'723'200.—		1'028'652.60	
<b>34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>1'781'900.—</b>		<b>1'545'300.—</b>		<b>875'700.—</b>	
342 Steuerkraftabschöpfung	1'781'900.—		1'545'300.—		875'700.—	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>357'400.—</b>		<b>332'000.—</b>		<b>293'775.55</b>	
351 Kanton	0.—		3'000.—		5'180.45	
352 Gde, Bezirke, Zweckverbände	344'400.—		316'000.—		282'115.10	
354 Beitr. an gemischtwirtsch. Unternehm.	13'000.—		13'000.—		6'480.—	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>3'149'500.—</b>		<b>2'899'300.—</b>		<b>2'616'855.40</b>	
361 Kanton	1'494'000.—		1'398'800.—		1'347'288.40	
362 Gde, Bezirke, Zweckverbände	379'000.—		424'000.—		342'027.30	
364 Beitr. an gemischtwirtsch. Untern.	14'000.—		14'000.—		0.—	
365 Private Institutionen	523'200.—		464'500.—		470'633.50	
366 Private Haushalte	739'300.—		598'000.—		456'906.20	
<b>38 Einlagen Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'000.—</b>		<b>160'100.—</b>		<b>402'353.91</b>	
380 Spezialfinanz., Spezialfonds	2'000.—		160'100.—		402'353.91	

# Artengliederung der laufenden Rechnung

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>39 Interne Belastungen</b>	<b>485'100.—</b>		<b>377'300.—</b>		<b>153'000.—</b>	
390 Anteil Personalaufwand	229'000.—		209'000.—		153'000.—	
393 Anteil Kapitalzinsen	106'100.—		168'300.—		0.—	
Zuschuss aus Gemeindemitteln/						
398 Spezialfinanzierung	150'000.—		0.—		0.—	
<b>4 Ertrag</b>		<b>14'741'500.—</b>		<b>13'566'500.—</b>		<b>16'055'623.29</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>10'965'000.—</b>		<b>10'198'600.—</b>		<b>12'067'290.85</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		9'307'000.—		8'604'600.—		9'707'818.60
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		950'000.—		886'000.—		1'537'998.75
404 Handänderungssteuer		700'000.—		700'000.—		811'877.—
406 Hundesteuern		8'000.—		8'000.—		9'596.50
<b>41 Konzessionen</b>		<b>7'000.—</b>		<b>7'000.—</b>		<b>36'955.—</b>
410 Konzessionen		7'000.—		7'000.—		36'955.—
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>363'500.—</b>		<b>313'900.—</b>		<b>602'734.53</b>
420 Banken		14'000.—		0.—		23'016.25
421 Guthaben		5'000.—		5'000.—		46'881.73
422 Anlagen des Finanzvermögens		8'000.—		25'000.—		9'424.—
423 Liegenschaftserträge Finanzverm.		15'000.—		15'000.—		3'000.—
426 Beteilig. Verwaltungsvermögens		250'000.—		206'800.—		470'000.—
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsverm.		23'400.—		27'000.—		19'200.—
429 Uebrige Vermögenserträge		48'100.—		35'100.—		31'212.55
<b>43 Entgelte</b>		<b>1'745'700.—</b>		<b>1'746'400.—</b>		<b>1'772'118.41</b>
430 Ersatzabgaben		235'000.—		225'000.—		235'955.10
431 Gebühren für Amtshandlungen		165'000.—		128'000.—		149'074.98
433 Schulgelder		220'000.—		188'000.—		169'885.70
434 And. Benützungsgebühren		1'043'700.—		1'113'400.—		1'104'541.55
435 Verkäufe		12'000.—		12'000.—		10'817.18
436 Rückerstattungen		70'000.—		80'000.—		101'843.90
<b>44 Ant. u. Beit. ohne Zweckbindung</b>		<b>152'200.—</b>		<b>120'500.—</b>		<b>650'689.05</b>
441 Anteile an Kantoneinnahmen		152'200.—		120'500.—		650'689.05
<b>45 Rückerstatt. von Gemeinwesen</b>		<b>242'000.—</b>		<b>242'000.—</b>		<b>264'002.45</b>
451 Kanton		199'000.—		200'000.—		220'394.45
452 Gde, Bezirke, Zweckverbände		43'000.—		42'000.—		43'608.—
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>541'000.—</b>		<b>529'500.—</b>		<b>508'833.—</b>
460 Bund		2'500.—		0.—		2'550.—
461 Kanton		538'500.—		529'500.—		506'283.—
462 Gemeinden		0.—		0.—		0.—
<b>48 Entnahme Spezial-/Vorfinanz.</b>		<b>240'000.—</b>		<b>31'300.—</b>		<b>0.—</b>
480 Entn. Spezialfinanzierungen /Spezialfonds		240'000.—		31'300.—		0.—
<b>49 Interne Gutschriften</b>		<b>485'100.—</b>		<b>377'300.—</b>		<b>153'000.—</b>
490 Sachaufwand		229'000.—		209'000.—		153'000.—
493 Aufteilung Kapitalzinsen		106'100.—		168'300.—		0.—
Zuschuss aus Gemeindemitteln/						
498 Spezialfinanzierungen		150'000.—		0.—		0.—

# Zusammenzug der laufenden Rechnung

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'942'600.—	426'000.— 1'516'600.—	1'958'800.—	373'000.— 1'585'800.—	1'706'169.48	376'510.13 1'329'659.35
1 Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand	626'400.—	413'700.— 212'700.—	544'900.—	285'300.— 259'600.—	428'086.75	275'296.15 152'790.60
2 Bildung Nettoaufwand	7'829'600.—	804'400.— 7'025'200.—	5'717'500.—	785'000.— 4'932'500.—	5'027'593.07	767'999.10 4'259'593.97
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	155'000.—	155'000.—	137'000.—	137'000.—	85'273.95	85'273.95
4 Gesundheit Nettoaufwand	150'500.—	150'500.—	90'000.—	90'000.—	110'697.20	110'697.20
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	2'346'700.—	192'000.— 2'154'700.—	2'146'400.—	190'000.— 1'956'400.—	1'977'933.05	197'726.30 1'780'206.75
6 Verkehr Nettoaufwand	1'317'800.—	87'600.— 1'230'200.—	1'250'100.—	78'400.— 1'171'700.—	1'038'483.—	54'584.57 983'898.43
7 Umwelt, Raumordnung Nettoaufwand	1'640'300.—	1'222'500.— 417'800.—	1'361'500.—	1'015'600.— 345'900.—	1'210'728.65	998'900.21 211'828.44
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	20'300.—	20'300.—	19'800.—	19'800.—	17'763.45	30'000.— -12'236.55
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	2'420'700.— 9'174'600.—	11'595'300.—	2'131'700.— 8'707'500.—	10'839'200.—	1'250'019.26 12'104'587.57	13'354'606.83
Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	18'449'900.—	14'741'500.— 3'708'400.—	15'357'700.—	13'566'500.— 1'791'200.—	12'852'747.86 3'202'875.43	16'055'623.29
Total	18'449'900.—	18'449'900.—	15'357'700.—	15'357'700.—	16'055'623.29	16'055'623.29



# Laufende Rechnung

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'942'600.—</b>	<b>426'000.—</b>	<b>1'958'800.—</b>	<b>373'000.—</b>	<b>1'706'169.48</b>	<b>376'510.13</b>
<b>011 Legislative/Gemeindeversammlung</b>	<b>86'800.—</b>		<b>96'000.—</b>		<b>76'397.50</b>	
011.300 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	28'500.—		19'000.—		29'225.—	
011.310 Drucksachen, Inserate	21'500.—		24'200.—		17'553.05	
011.317 Spesenentschädigung	1'000.—		1'000.—		880.05	
011.318 Porti, Gutachten, Rechtsberatung	28'000.—		44'000.—		24'004.45	
011.319 Übriger Sachaufwand	7'800.—		7'800.—		4'734.95	
<b>012 Exekutive/Gemeindebehörde</b>	<b>177'000.—</b>	<b>-</b>	<b>176'500.—</b>	<b>-</b>	<b>170'397.25</b>	
012.300 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	138'000.—		138'000.—		133'630.—	
012.303 Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	13'000.—		13'000.—		12'225.30	
012.305 Arbeitgeberbeitrag Unfallversicherung	1'000.—		1'000.—		469.30	
012.317 Spesenentschädigung	6'500.—		6'500.—		5'445.30	
012.318 Ehrenkosten/ Jungbürgerfeier/ Neuzuzüger	16'500.—		16'000.—		18'005.55	
012.319 Übriger Sachaufwand	2'000.—		2'000.—		621.80	
<b>020 Gemeindeverwaltung</b>	<b>1'222'600.—</b>	<b>326'000.—</b>	<b>1'348'000.—</b>	<b>293'000.—</b>	<b>1'151'767.83</b>	<b>289'478.01</b>
020.300 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	1'500.—		1'500.—		970.—	
020.301 Besoldungen Personal	827'000.—		809'000.—		807'453.30	
020.303 Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	70'000.—		70'000.—		62'385.25	
020.304 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	70'000.—		80'000.—		57'828.—	
020.305 Arbeitgeberbeitrag Kranken-Unfallvers.	23'000.—		23'000.—		19'873.60	
020.309 Übriger Personalaufwand	4'000.—		5'000.—		3'799.40	
020.310 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	38'500.—		37'000.—		41'562.25	
020.311 Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	35'000.—		10'000.—		9'427.20	
020.313 Hundemarken	1'000.—		1'000.—		-	
020.315 Unterhalt Mobilien, Maschinen, EDV-Anlage	64'000.—		67'500.—		65'292.55	
020.315.10 Unterhalt/Erweiterung Internet	10'000.—		10'000.—		9'518.40	
020.316 Mieten, Benützungskosten	14'200.—		14'200.—		13'313.50	
020.317 Spesenentschädigung	1'000.—		1'000.—		302.30	
020.318 Telefon, Porti, Betriebskosten	60'000.—		60'000.—		58'065.58	
020.319 Übriger Sachaufwand	3'400.—		2'600.—		1'976.50	
020.331 ordentliche Abschreibungen	-		156'200.—		-	
020.431 Gebühren für Amtshandlungen		50'000.—		35'000.—		49'432.86
020.436 Rückerst. Betriebsgebühren/EWS		41'000.—		41'000.—		45'959.—
020.451 Rückerst. Kanton/ AHV Zweigstelle		7'000.—		10'000.—		20'478.15
020.452 Rückerst. anderer Gemeinwesen		43'000.—		42'000.—		43'608.—
020.490 Interne Verrechnung		185'000.—		165'000.—		130'000.—
<b>025 Zivilstandskreis Höfe</b>	<b>44'000.—</b>		<b>51'000.—</b>		<b>43'979.15</b>	
025.352 Kostenbeitrag an Zivilstandskreis Höfe	44'000.—		51'000.—		43'979.15	
<b>029 Bauverwaltung</b>	<b>164'200.—</b>	<b>100'000.—</b>	<b>141'100.—</b>	<b>80'000.—</b>	<b>130'210.35</b>	<b>87'032.12</b>
029.300 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	11'000.—		12'000.—		8'825.—	
029.309 Übriger Personalaufwand	1'000.—		2'000.—		100.—	
029.310 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7'700.—		24'100.—		6'845.05	
029.315 Unterhalt von Mobilien, Maschinen	1'500.—		1'500.—		960.—	
029.317 Spesenentschädigungen	1'000.—		1'500.—		495.—	
029.318 Telefon, Porti, Beratungen	25'000.—		35'000.—		47'985.30	
029.390 Interne Verrechnung	117'000.—		65'000.—		65'000.—	
029.431 Baubewilligungsgebühren		100'000.—		80'000.—		87'032.12

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>060</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>248'000.—</b>		<b>146'200.—</b>		<b>133'417.40</b>	
060.301	Besoldung Personal	23'700.—		22'100.—		21'375.70	
060.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	1'900.—		1'900.—		1'688.95	
060.304	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'500.—		-		-	
060.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- u. Unfallvers.	400.—		400.—		310.85	
060.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen	1'500.—		1'500.—		-	
060.312	Wasser, Energie, Heizmaterial, Kehricht	8'000.—		7'000.—		8'757.70	
060.313	Reinigungsmaterial	1'000.—		1'000.—		489.25	
060.314	Unterhalt Liegenschaft	120'000.—		10'000.—		10'509.55	
060.318	Telefon, Porti, Gebäudeversicherung	8'000.—		7'000.—		6'385.40	
060.331	Ordentliche Abschreibungen	71'100.—		78'000.—		83'900.—	
060.393	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	10'900.—		17'300.—		-	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>626'400.—</b>	<b>413'700.—</b>	<b>544'900.—</b>	<b>285'300.—</b>	<b>428'086.75</b>	<b>275'296.15</b>
<b>100</b>	<b>Vermessung</b>	<b>10'000.—</b>		<b>11'000.—</b>		<b>6'635.60</b>	
100.318	Nachführung Grundbuch / Vermessung	10'000.—		11'000.—		6'635.60	
<b>103</b>	<b>Betriebswesen</b>	<b>29'700.—</b>		<b>28'000.—</b>		<b>30'314.75</b>	
103.318	Beitrag an Betriebswesen	29'700.—		28'000.—		30'314.75	
<b>104</b>	<b>Vormundschaft</b>	<b>84'500.—</b>	-	<b>83'500.—</b>	-	<b>76'268.20</b>	<b>2'190.—</b>
104.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	6'000.—		5'000.—		5'790.—	
104.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	500.—		500.—		251.50	
104.318	Telefon, Porti, Gutachten	3'000.—		3'000.—		1'443.—	
104.352	Kostenanteil Amtsvormundschaft Höfe	75'000.—		75'000.—		68'783.70	
104.451	Entschädigung Kanton für Inventarisierungen		-		-		2'190.—
<b>106</b>	<b>Marktwesen</b>	<b>1'800.—</b>	<b>1'100.—</b>	<b>1'800.—</b>	<b>1'000.—</b>	<b>1'539.—</b>	<b>1'270.—</b>
106.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	800.—		800.—		747.—	
106.319	Chilbi- und Jahrmarktkosten	1'000.—		1'000.—		792.—	
106.434	Benutzungsgebühren		1'100.—		1'000.—		1'270.—
<b>107</b>	<b>Wirtschaftswesen</b>	-	<b>17'000.—</b>	-	<b>17'000.—</b>		<b>16'565.—</b>
107.410	Wirtschaftspatent-Steuer		7'000.—		7'000.—		6'955.—
107.431	Tanzsteuer / Verlängerungen		10'000.—		10'000.—		9'610.—
<b>120</b>	<b>Vermittler</b>	<b>5'400.—</b>	-	<b>5'400.—</b>	-	<b>5'012.10</b>	
120.301	Besoldung Vermittler	5'000.—		5'000.—		4'662.95	
120.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	400.—		400.—		349.15	
<b>140</b>	<b>Schadenwehr Spezialfinanzierung</b>	<b>393'100.—</b>	<b>393'100.—</b>	<b>267'300.—</b>	<b>267'300.—</b>	<b>252'100.90</b>	<b>252'100.90</b>
140.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	8'000.—		8'000.—		6'495.—	
140.301	Besoldungen	53'500.—		45'000.—		51'815.85	
140.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	1'300.—		1'300.—		1'180.40	
140.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	700.—		700.—		612.—	
140.306	Uniformen, Dienstanzüge	3'000.—		3'000.—		11'957.60	
140.309	Allgemeiner Personalaufwand	11'000.—		15'000.—		5'199.70	
140.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'000.—		5'000.—		4'848.75	

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140.311	Anschaff. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	31'600.—		30'000.—		29'660.45	
140.312	Wasser, Energie, Heizmaterial, Kehricht	5'000.—		3'000.—		3'457.—	
140.315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	82'000.—		82'000.—		82'417.35	
140.317	Spesenentschädigung	1'500.—		1'500.—		1'078.—	
140.318	Telefon, Porti, div. Versicherungen	24'200.—		22'200.—		24'277.10	
140.319	Übriger Sachaufwand	1'500.—		1'500.—		2'182.40	
140.322	Zinsen auf Schuld Gemeinde	4'800.—		7'100.—		9'424.—	
140.329	Skonto auf Feuerwehersatzabgaben	-		-		-297.55	
140.331	ordentliche Abschreibungen	152'000.—		-		-	
140.365	Beiträge an private Institutionen	6'000.—		22'000.—		-	
140.380	Ersatzabgabenübersch. Spez.finanzierung	2'000.—		-		17'792.85	
140.390	interne Verrechnung	-		20'000.—		-	
140.429	Zinsen Spezialfinanzierung		3'100.—		8'000.—		7'985.80
140.430	Feuerwehpflicht-Ersatzabgaben		235'000.—		225'000.—		235'955.10
140.431	Gebühren für Amtshandlungen		5'000.—		3'000.—		3'000.—
140.434	Benützungsgebühren		-		-		5'160.—
140.480	Entnahme aus Spezialfinanzierung		-		31'300.—		-
140.498	interne Verrechnung		150'000.—		-		-
<b>150</b>	<b>Militär</b>	<b>60'400.—</b>	<b>-</b>	<b>88'500.—</b>	<b>-</b>	<b>7'545.75</b>	<b>620.25</b>
150.312	Wasser, Energie, Kehricht	1'000.—		1'000.—		8.45	
150.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	25'000.—		-		-	
150.315	Übriger Unterhalt	-		1'000.—		1'187.—	
150.318	Entschädigung Quartiermeister	500.—		500.—		350.30	
150.331	Abschreibungen	-		72'500.—		-	
150.352	Kostenanteil Schiessanlage	33'900.—		13'500.—		6'000.—	
150.434	Benützungsgebühren der Truppen		-		-		620.25
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>13'300.—</b>	<b>2'500.—</b>	<b>28'000.—</b>	<b>-</b>	<b>22'937.95</b>	<b>2'550.—</b>
160.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	-		1'000.—		360.—	
160.301	Besoldung Personal	4'000.—		6'000.—		5'016.—	
160.303	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	300.—		500.—		437.05	
160.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	-		1'000.—		3'700.—	
160.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	-		3'000.—		-	
160.312	Wasser, Energie, Heizmaterial, Kehricht	2'000.—		2'000.—		2'318.25	
160.313	Verbrauchsmaterial	500.—		2'000.—		677.90	
160.314	Baulicher Unterhalt	5'000.—		5'000.—		3'807.75	
160.317	Spesenentschädigung	-		3'000.—		35.—	
160.318	Telefon, Porti, Versicherungen	1'500.—		1'500.—		1'405.55	
160.351	Entschädigung Kurse	-		3'000.—		5'180.45	
160.460	Beiträge vom Bund		2'500.—		-		2'550.—
<b>161</b>	<b>Regionale Sicherheitskommission</b>	<b>28'200.—</b>		<b>31'400.—</b>		<b>25'732.50</b>	
161.318	Regionale Sicherheitskommission	28'200.—		31'400.—		25'732.50	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>7'829'600.—</b>	<b>804'400.—</b>	<b>5'717'500.—</b>	<b>785'000.—</b>	<b>5'027'593.07</b>	<b>767'999.10</b>
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>368'400.—</b>	<b>59'000.—</b>	<b>473'900.—</b>	<b>77'000.—</b>	<b>479'119.35</b>	<b>75'605.—</b>
200.302	Besoldungen Lehrkräfte	295'000.—		383'000.—		395'284.15	
200.303	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	24'000.—		32'000.—		32'315.30	
200.304	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	29'500.—		38'000.—		32'187.95	

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	5'500.—		7'000.—		5'748.60	
200.310	Schulmaterial	9'900.—		11'900.—		12'078.70	
200.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	4'500.—		2'000.—		1'504.65	
200.461	Kantonsbeitrag an Besoldungen		59'000.—		77'000.—		75'605.—
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>3'113'600.—</b>	<b>488'000.—</b>	<b>2'937'500.—</b>	<b>475'000.—</b>	<b>2'765'314.81</b>	<b>467'940.—</b>
210.302	Besoldungen Lehrkräfte	2'386'000.—		2'252'000.—		2'123'339.85	
210.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	191'000.—		180'000.—		170'737.20	
210.304	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	239'000.—		220'000.—		192'498.55	
210.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	37'000.—		35'000.—		30'879.75	
210.309	Übriger Personalaufwand	15'000.—		15'000.—		8'633.15	
210.310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	117'100.—		112'500.—		125'901.41	
210.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	22'900.—		18'500.—		60'208.30	
210.315	Unterhalt Schulmobiliar und Einrichtung	19'000.—		24'500.—		10'633.60	
210.316	Mieten, Benützungskosten	20'000.—		20'000.—		16'488.25	
210.317	Schulreisen, Lager, Exkursion	25'600.—		23'000.—		19'709.15	
210.319	Übriger Sachaufwand	1'000.—		1'000.—		1'150.60	
210.352	Entschädigung Schulgelder	40'000.—		36'000.—		5'135.—	
210.436	Rückerstatt. Kirchgem. für Religionsunterr.		11'000.—		25'000.—		37'262.—
210.461	Kantonsbeitrag an Besoldungen		477'000.—		450'000.—		430'678.—
<b>214</b>	<b>Musikschule</b>	<b>469'500.—</b>	<b>220'000.—</b>	<b>384'000.—</b>	<b>188'000.—</b>	<b>425'050.97</b>	<b>169'885.70</b>
214.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	1'000.—		1'000.—		555.—	
214.302	Besoldungen Lehrkräfte	390'000.—		320'000.—		354'142.05	
214.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	31'500.—		26'000.—		25'974.45	
214.304	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	15'000.—		9'000.—		13'080.85	
214.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	5'000.—		4'000.—		5'150.30	
214.309	Übriger Personalaufwand	1'000.—		1'000.—		1'250.—	
214.310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'000.—		5'000.—		4'840.77	
214.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	7'000.—		5'000.—		5'227.50	
214.315	Unterhalt Instrumente	4'500.—		4'000.—		4'793.35	
214.318	Telefon, Porti	2'500.—		2'000.—		2'988.65	
214.319	Übriger Sachaufwand	7'000.—		7'000.—		7'048.05	
214.433	Schulgelder		220'000.—		188'000.—		169'885.70
<b>218</b>	<b>Allgemeine Schuldienste</b>	<b>32'500.—</b>		<b>30'000.—</b>		<b>33'181.40</b>	
218.317	Schülerverpflegung/Schulwegentschädig.	10'000.—		11'000.—		10'248.10	
218.318	Schülerunfallversicherung/Transporte	22'500.—		19'000.—		22'933.30	
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>73'600.—</b>		<b>71'900.—</b>		<b>58'262.08</b>	
219.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	14'000.—		15'000.—		11'195.—	
219.301	Besoldung Personal	27'000.—		28'000.—		22'107.15	
219.303	Arbeitgeberbeitrag AHV / IV / EO / ALV / FAK	2'400.—		2'700.—		1'747.—	
219.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	2'700.—		2'700.—		321.50	
219.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	14'000.—		10'000.—		9'506.55	
219.317	Spesenentschädigung	1'500.—		1'500.—		403.90	
219.318	Telefon, Porti, Sachversicherungen	12'000.—		12'000.—		12'980.98	
<b>220</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>131'000.—</b>		<b>88'000.—</b>		<b>76'457.30</b>	
220.352	Entschädigung Schulgelder	19'000.—		18'000.—		16'417.30	
220.361	Beiträge an Sonderschulen	98'000.—		56'000.—		60'040.—	

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220.364	Beiträge an Sonderschulheime	14'000.—		14'000.—		-	
<b>240</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>3'636'000.—</b>	<b>37'400.—</b>	<b>1'727'200.—</b>	<b>45'000.—</b>	<b>1'170'207.16</b>	<b>54'568.40</b>
240.301	Besoldungen Personal	245'000.—		225'000.—		210'237.65	
240.303	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	21'500.—		20'000.—		18'798.55	
240.304	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	25'000.—		26'500.—		17'283.—	
240.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	7'800.—		7'000.—		5'174.30	
240.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen	14'500.—		18'000.—		3'269.55	
240.312	Wasser, Energie, Heizmaterial, Kehrlicht	94'000.—		94'000.—		75'911.65	
240.313	Verbrauchsmaterialien	25'000.—		25'000.—		25'488.86	
240.314	Unterhalt Liegenschaften	1'895'000.—		50'000.—		43'225.60	
240.316	Mieten, Benützungskosten	-		40'000.—		36'000.—	
240.318	Telefon, Porti, Gebäudeversicherungen	28'000.—		28'000.—		23'661.55	
240.331	Ordentliche Abschreibungen	1'217'800.—		1'094'700.—		711'156.45	
240.393	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	62'400.—		99'000.—		-	
240.427	Mietzinserträge Liegenschaften		23'400.—		27'000.—		19'200.—
240.434	Benützungsgebühren		14'000.—		18'000.—		35'368.40
<b>290</b>	<b>Übriges Bildungswesen</b>	<b>5'000.—</b>		<b>5'000.—</b>		<b>20'000.—</b>	
290.365	Beitrag an Fernuniversität Hagen	5'000.—		5'000.—		20'000.—	
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>155'000.—</b>	<b>-</b>	<b>137'000.—</b>	<b>-</b>	<b>85'273.95</b>	
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>48'800.—</b>		<b>45'000.—</b>		<b>41'403.65</b>	
300.300	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	5'000.—		4'500.—		5'301.20	
300.318	Honorare für darbietende Gruppen	500.—		500.—		-	
300.365	Beiträge an Musikverein/Bibliothek	15'000.—		15'000.—		15'000.—	
300.366	Kulturförderungsbeiträge	28'300.—		25'000.—		21'102.45	
<b>330</b>	<b>Parkanlagen und Wanderwege</b>	<b>60'000.—</b>		<b>44'000.—</b>		<b>4'009.85</b>	
330.314	Parkanlagen und Wanderwege	60'000.—		44'000.—		4'009.85	
<b>340</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>46'200.—</b>		<b>48'000.—</b>		<b>39'860.45</b>	
340.300	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	2'000.—		2'000.—		1'845.—	
340.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'500.—		1'500.—		-	
340.311	Turn- und Sportgeräte	4'200.—		7'000.—		3'099.75	
340.319	Uebriger Sachaufwand	500.—		500.—		195.—	
340.365	Beiträge an Sportvereine	35'000.—		35'000.—		34'459.—	
340.366	Jugend- und Sportförderungsbeiträge	3'000.—		2'000.—		261.70	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>150'500.—</b>	<b>-</b>	<b>90'000.—</b>	<b>-</b>	<b>110'697.20</b>	
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>131'000.—</b>		<b>72'000.—</b>		<b>92'818.05</b>	
440.365	Beiträge an private Institutionen (Spitex)	120'000.—		71'000.—		91'818.05	
440.365.10	Beitrag an Samariterverein	5'000.—		1'000.—		1'000.—	
440.365.20	Vernetzung Pflege	6'000.—		-		-	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>15'000.—</b>		<b>14'500.—</b>		<b>13'141.20</b>	
460.318	Behandlungskosten Schul- und Zahnarzt	15'000.—		14'500.—		13'141.20	

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>470</b>	<b>Lebensmittelkontrolle</b>	<b>4'500.—</b>		<b>3'500.—</b>		<b>4'737.95</b>	
470.318	Lebensmittelkontrolle	4'500.—		3'500.—		4'737.95	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>2'346'700.—</b>	<b>192'000.—</b>	<b>2'146'400.—</b>	<b>190'000.—</b>	<b>1'977'933.05</b>	<b>197'726.30</b>
<b>500</b>	<b>Sozialversicherungen</b>	<b>1'025'000.—</b>	-	<b>994'000.—</b>	-	<b>923'194.40</b>	
500.361	Beiträge an Kanton, AHV/IV/EL/FAK	1'025'000.—		994'000.—		923'194.40	
<b>520</b>	<b>Krankenversicherung</b>	<b>199'000.—</b>	-	<b>184'000.—</b>	-	<b>211'568.—</b>	
520.361	Beiträge an Kanton	199'000.—		184'000.—		211'568.—	
<b>540</b>	<b>Jugend</b>	<b>32'000.—</b>	-	<b>31'000.—</b>	-	<b>28'810.25</b>	
540.365	Beiträge an Institutionen	32'000.—		31'000.—		28'810.25	
<b>550</b>	<b>Invalidität</b>	<b>1'200.—</b>	-	<b>1'100.—</b>	-	<b>1'100.—</b>	-
550.365	Beiträge an private Institutionen	1'200.—		1'100.—		1'100.—	
<b>570</b>	<b>Alterszentrum am Etzel</b>	<b>220'000.—</b>	-	<b>220'000.—</b>	-	<b>220'000.—</b>	
570.365	Gemeindebeitrag	220'000.—		220'000.—		220'000.—	
<b>580</b>	<b>Wirtschaftliche Sozialhilfe</b>	<b>515'000.—</b>	-	<b>380'000.—</b>	-	<b>264'842.65</b>	-
580.366.10	Schweizerbürger in der Gemeinde	280'000.—		120'000.—		32'459.30	
580.366.20	Ausländer	170'000.—		180'000.—		194'704.35	
580.366.30	Gemeindebürger in anderen Kantonen	15'000.—		20'000.—		-	
580.366.50	Alimentenbevorschussung	50'000.—		60'000.—		37'679.—	
580.461	Rückerstattung anderer Kantone	-	-	-	-	-	-
<b>581</b>	<b>Asylwesen</b>	<b>192'000.—</b>	<b>192'000.—</b>	<b>190'000.—</b>	<b>190'000.—</b>	<b>170'699.40</b>	<b>197'726.30</b>
581.366.10	Unterstützungsbeiträge	192'000.—		190'000.—		170'699.40	
581.451	Rückerstattung Kanton		192'000.—		190'000.—		197'726.30
<b>582</b>	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	<b>1'000.—</b>	-	<b>1'000.—</b>	-	-	
582.366	Bevorschussung an Private	1'000.—		1'000.—		-	
<b>589</b>	<b>Übr. Sozialhilfe / Fürsorgeverw.</b>	<b>161'500.—</b>	-	<b>145'300.—</b>	-	<b>157'718.35</b>	
589.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	6'000.—		6'800.—		6'795.45	
589.303	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	500.—		600.—		362.60	
589.318	Dienstleistungen, Honorare	3'000.—		3'000.—		2'810.35	
589.352	Entschädigung an Sozialberatung Höfe	131'000.—		121'000.—		141'229.95	
589.354	Beiträge an gemischwirtschaftliche Unternehmen / Kom In	13'000.—		13'000.—		6'480.—	
589.365	Beiträge an private Institutionen	8'000.—		900.—		40.—	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'317'800.—</b>	<b>87'600.—</b>	<b>1'250'100.—</b>	<b>78'400.—</b>	<b>1'038'483.—</b>	<b>54'584.57</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>1'032'800.—</b>	<b>44'000.—</b>	<b>982'000.—</b>	<b>44'400.—</b>	<b>828'627.80</b>	<b>23'360.—</b>
620.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	6'000.—		6'000.—		3'290.—	
620.301	Besoldungen Personal	191'000.—		175'000.—		167'193.65	
620.303	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	15'600.—		14'300.—		14'100.75	

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620.304	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	21'800.—		20'000.—		14'922.—	
620.305	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallvers.	4'900.—		4'500.—		4'116.40	
620.306	Dienstkleider	1'500.—		1'200.—		943.45	
620.308	Temporäre Arbeitskräfte	3'000.—		3'000.—		720.—	
620.309	Übriger Personalaufwand	1'000.—		1'500.—		-	
620.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	16'800.—		8'500.—		6'946.20	
620.312	Wasser, Energie, Kehricht	3'000.—		3'000.—		2'495.55	
620.313	Verbrauchsmaterial Fahrzeuge	30'000.—		23'000.—		29'229.50	
620.314	Winterdienst	150'000.—		120'000.—		163'210.20	
620.314.20	Strassenbeleuchtung/Signale	45'000.—		45'000.—		39'012.10	
620.314.30	Strassenunterhalt	79'500.—		79'500.—		61'332.10	
620.314.40	Übrige Unterhaltskosten	6'000.—		10'000.—		4'498.45	
620.316	Miete, Benützungskosten	-		12'000.—		23'424.40	
620.317	Spesenentschädigung	1'000.—		1'000.—		695.—	
620.318	Telefon, Porti, Sachversicherungen	7'500.—		7'500.—		6'901.90	
620.318.10	Projektierungs- und Beratungskosten	85'000.—		30'000.—		-	
620.331	Ordentliche Abschreibungen	308'000.—		315'500.—		233'596.15	
620.390	Interne Verrechnung	25'000.—		52'000.—		52'000.—	
620.393	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	31'200.—		49'500.—		-	
620.434	Parkplatzbenützungsgebühren		-		400.—		360.—
620.490	Interne Verrechnung		44'000.—		44'000.—		23'000.—
<b>621</b>	<b>Parkplätze - P &amp; R Anlage</b>	<b>20'300.—</b>	<b>13'000.—</b>	<b>18'200.—</b>	<b>12'000.—</b>	<b>10'516.35</b>	<b>14'002.45</b>
621.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	500.—		500.—		210.—	
621.312	Wasser, Energie, Heizung, Kehricht	1'500.—		1'500.—		1'258.—	
621.314.30	Unterhalt	16'700.—		13'700.—		9'048.35	
621.393	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	1'600.—		2'500.—		-	
621.434	Benützungsgebühren		13'000.—		12'000.—		14'002.45
<b>630</b>	<b>Privatstrassen</b>	<b>20'000.—</b>		<b>41'100.—</b>		<b>12'593.35</b>	
630.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	20'000.—		41'100.—		12'593.35	
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>244'700.—</b>	<b>30'600.—</b>	<b>208'800.—</b>	<b>22'000.—</b>	<b>186'745.50</b>	<b>17'222.12</b>
650.318	Dienstleistungen öffentlichen Verkehrs	72'700.—		44'000.—		34'259.50	
650.361	Beiträge an Kanton/Defizit öff. Verkehr	172'000.—		164'800.—		152'486.—	
650.434	Einnahmen GA-Verkauf		30'600.—		22'000.—		17'222.12
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'640'300.—</b>	<b>1'222'500.—</b>	<b>1'361'500.—</b>	<b>1'015'600.—</b>	<b>1'210'728.65</b>	<b>998'900.21</b>
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	-		<b>58'000.—</b>		-	
700.362	Beitr. an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	-		58'000.—		-	
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>680'000.—</b>	<b>680'000.—</b>	<b>399'700.—</b>	<b>399'700.—</b>	<b>485'757.23</b>	<b>485'757.23</b>
	<b>Spezialfinanzierung</b>						
710.312	Wasser, Energie, Pumpanlagen	8'000.—		10'500.—		735.—	
710.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	443'000.—		25'000.—		19'385.30	
710.362	Betriebsbeiträge Zweckverband ARA	229'000.—		216'000.—		204'615.05	
710.380	Einlagen in Spezialfinanzierung	-		148'200.—		261'021.88	
710.429	Zinsen Spez. Finanzierung		34'600.—		19'700.—		18'254.90
710.434	Abwassergebühren		420'000.—		380'000.—		467'502.33

# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710.480	Bezug aus Eigenkapital		225'400.—		-		-
<b>720</b>	<b>Abfallbeseitigung Spezialfinanzierung</b>	<b>540'000.—</b>	<b>540'000.—</b>	<b>613'400.—</b>	<b>613'400.—</b>	<b>513'142.98</b>	<b>513'142.98</b>
720.310	Drucksachen, Inserate, Info-Material	5'000.—		5'000.—		5'059.—	
720.311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	30'000.—		70'500.—		3'960.70	
720.313	Verbrauchsmaterial	7'500.—		10'000.—		1'749.—	
720.314	Dienstleistungen Dritter	25'000.—		12'000.—		-	
720.316	Mieten und Benützungskosten	2'000.—		2'000.—		-	
720.317	Spesenentschädigung	500.—		500.—		562.40	
720.318	Kehricht-Entsorgung	253'000.—		294'000.—		225'659.15	
720.319	Übriger Sachaufwand	200.—		200.—		201.30	
720.331	Abschreibungen	5'800.—		6'300.—		-	
720.362	Betriebsbeitr. Zweckverband/KVA	150'000.—		150'000.—		137'412.25	
720.380	Einlagen in Spezialfinanzierung	-		11'900.—		123'539.18	
720.390	Interne Verrechnung	61'000.—		51'000.—		15'000.—	
720.429	Zinsen Spez. Finanzierung		10'400.—		7'400.—		4'971.85
720.434	Kehrichtgebühren		485'000.—		580'000.—		478'731.05
720.435	Verkaufserlös Altpapier		12'000.—		12'000.—		10'817.18
720.436	Rückerstattung Dritter		18'000.—		14'000.—		18'622.90
720.480	Bezug aus Spezialfinanzierung		14'600.—		-		-
<b>740</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>264'000.—</b>	<b>-</b>	<b>100'600.—</b>	<b>-</b>	<b>97'669.45</b>	<b>-</b>
740.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	1'800.—		1'500.—		1'600.—	
740.301	Besoldung Personal	3'000.—		3'000.—		675.—	
740.303	Arbeitgeberbeitrag AHV/IV/EO/ALV/FAK	-		-		26.65	
740.311	Anschaffung Mobilien	1'100.—		1'000.—		-	
740.312	Wasser, Energie, Kehricht	3'800.—		3'100.—		3'540.20	
740.313	Verbrauchsmaterial	500.—		500.—		125.80	
740.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	171'500.—		24'700.—		10'258.25	
740.315	Unterhalt Maschinen, Mobilien, Geräte	800.—		800.—		-	
740.316	Mieten und Benützungskosten	27'000.—		27'500.—		26'627.75	
740.317	Spesenentschädigung	500.—		500.—		330.—	
740.318	Bestattungskosten	46'000.—		30'000.—		46'485.80	
740.390	Interne Verrechnung	8'000.—		8'000.—		8'000.—	
<b>770</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>71'500.—</b>	<b>2'500.—</b>	<b>64'000.—</b>	<b>2'500.—</b>	<b>58'094.40</b>	<b>-</b>
770.315	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'000.—		1'000.—		88.20	
770.318	Dienstleistungen Dritter	1'000.—		1'000.—		-	
770.365	Beiträge an private Institutionen	69'500.—		62'000.—		58'006.20	
770.461	Rückerstattung vom Kanton		2'500.—		2'500.—		-
<b>780</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>46'800.—</b>	<b>-</b>	<b>54'800.—</b>	<b>-</b>	<b>37'398.04</b>	<b>-</b>
780.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	4'000.—		4'000.—		3'680.—	
780.301	Besoldung Oel-Feuerung / Rauchgaskontr.	500.—		1'000.—		-	
780.309	Übriger Personalaufwand	1'000.—		1'000.—		6'826.50	
780.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'000.—		-		289.39	
780.311	Anschaffung Mobilien	1'000.—		1'000.—		519.95	
780.312	Wasser, Energie, Kehricht	2'000.—		2'000.—		1'452.70	
780.313	Verbrauchsmaterial	1'500.—		1'000.—		1'230.90	
780.314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	-		2'000.—		107.60	



# Laufende Rechnung

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780.315	Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte	1'000.—		1'000.—		-	
780.316	Miete Werkhof	-		12'000.—		11'700.—	
780.317	Spesenentschädigung	300.—		300.—		-	
780.318	Transporte/Verbrennung von Tierkadavern	24'000.—		24'000.—		11'021.—	
780.319	Übriger Sachaufwand	3'000.—		4'000.—		-	
780.352	Betriebsbeiträge Zweckverband Notschlachtlokal und Kanton	1'500.—		1'500.—		570.—	
780.390	Interne Verrechnung	5'000.—		-		-	
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>38'000.—</b>	-	<b>71'000.—</b>	-	<b>18'666.55</b>	-
790.300	Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	1'000.—		3'000.—		695.—	
790.310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	17'000.—		25'000.—		427.80	
790.318	Natur- und Zonenpläne/Richtpläne	7'000.—		30'000.—		4'543.75	
790.390	Interne Verrechnung	13'000.—		13'000.—		13'000.—	
790.436	Rückerstattungen		-		-		-
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>20'300.—</b>	-	<b>19'800.—</b>	-	<b>17'763.45</b>	<b>30'000.—</b>
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>2'800.—</b>	-	<b>2'300.—</b>	-	<b>2'000.—</b>	
800.301	Besoldung Ackerbauleiter	300.—		300.—		-	
800.318	Viehzählung	2'500.—		2'000.—		2'000.—	
<b>830</b>	<b>Tourismus, kommunale Werbung</b>	<b>17'500.—</b>	-	<b>17'500.—</b>	-	<b>15'763.45</b>	
830.310	Prospekte, Werbematerial	16'000.—		16'000.—		14'898.45	
830.311	Anschaffung Mobilien	-		-		-	
830.313	Verbrauchsmaterial	1'000.—		1'000.—		465.—	
830.365	Beiträge an private Institutionen	500.—		500.—		400.—	
<b>863</b>	<b>Energieversorgung</b>		-		-		<b>30'000.—</b>
863.410	Konzessionen		-		-		30'000.—
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>2'420'700.—</b>	<b>11'595'300.—</b>	<b>2'131'700.—</b>	<b>10'839'200.—</b>	<b>1'250'019.26</b>	<b>13'354'606.83</b>
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>196'000.—</b>	<b>10'965'000.—</b>	<b>193'000.—</b>	<b>10'198'600.—</b>	<b>198'934.22</b>	<b>12'067'290.85</b>
900.329	Steuerskonti	191'000.—		190'000.—		194'088.02	
900.330	Abschreibung Steuerverluste	5'000.—		3'000.—		4'846.20	
900.400	Steuern natürliche Personen		7'750'000.—		7'750'000.—		7'547'790.85
900.400.10	Steuern Vorjahre natürliche Personen		1'000'000.—		497'600.—		1'694'038.25
900.400.20	Nach- & Strafsteuern (natürliche Personen)		5'000.—		5'000.—		3'449.80
900.400.30	abgeschriebene Steuern		2'000.—		2'000.—		2'270.90
900.400.40	Quellensteuer		150'000.—		200'000.—		-
900.400.50	Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuer		400'000.—		150'000.—		460'268.80
900.401	Steuern jur. Personen		650'000.—		660'000.—		909'413.75
900.401.10	Steuern Vorjahre jur. Personen		300'000.—		226'000.—		621'361.55
900.401.20	Nach- & Strafsteuern (juristische Personen)		-		-		7'223.45
900.404	Handänderungssteuer		700'000.—		700'000.—		811'877.—
900.406	Hundesteuer		8'000.—		8'000.—		9'596.50

# Laufende Rechnung

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>920 Finanzausgleich</b>	<b>1'781'900.—</b>		<b>1'545'300.—</b>		<b>875'700.—</b>	
920.342 Steuerkraftabschöpfung	1'431'000.—		1'545'300.—		875'700.—	
920.342.10 Nachzahlung Steuerkraftabschöpfung	350'900.—		-		-	
<b>931 Anteil an kantonalen Steuern</b>		<b>152'200.—</b>		<b>120'500.—</b>		<b>650'689.05</b>
931.441 Grundstückgewinnsteuer		152'200.—		120'500.—		650'689.05
<b>932 Anteil an Wasserzinsen</b>		<b>80'000.—</b>		<b>100'000.—</b>		<b>84'304.95</b>
932.434 Wasserzins EWH und Etzelwerk		80'000.—		100'000.—		84'304.95
<b>940 Kapitaleidienst</b>	<b>287'800.—</b>	<b>383'100.—</b>	<b>388'400.—</b>	<b>405'100.—</b>	<b>175'319.29</b>	<b>549'321.98</b>
940.318 PC-Bankspesen, Beratungskosten	9'000.—		9'000.—		8'556.39	
940.321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzlg.	18'000.—		18'000.—		21'804.35	
940.322 Zinsen auf Schulden	156'000.—		247'500.—		-	
940.323 Zinsen Spezialfinanzierung	104'800.—		113'900.—		144'958.55	
940.420 Aktivzinsen		14'000.—		-		23'016.25
940.421.10 Verzugszinsen von Steuern		5'000.—		5'000.—		46'881.73
940.422 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		8'000.—		25'000.—		9'424.—
940.426 Ertrag EWS		250'000.—		206'800.—		470'000.—
940.493 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		106'100.—		168'300.—		-
<b>942 Liegensch. des Finanzvermögens</b>	<b>5'000.—</b>	<b>15'000.—</b>	<b>5'000.—</b>	<b>15'000.—</b>	<b>65.75</b>	<b>3'000.—</b>
942.314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'000.—		5'000.—		65.75	
942.423 Mieterträge Liegenschaften		15'000.—	-	15'000.—		3'000.—
<b>993 Neutrale Posten</b>	<b>150'000.—</b>		-		-	
993.398 Einlage Spezialfinanzierung	150'000.—		-		-	
<b>Abschluss</b>	-	<b>3'708'400.—</b>	-	<b>1'791'200.—</b>	<b>3'202'875.43</b>	-
999.912 Ertragsüberschuss	-		-		3'202'875.43	
999.912.10 Aufwandüberschuss		3'708'400.—		1'791'200.—		-

# Investitionsrechnung 2006

	Voranschlag 2006	
	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 Verwaltung</b>	<b>5'325'000.—</b>	
<b>020 Gemeindeverwaltung</b>	<b>5'325'000.—</b>	
020.504 Mehrzweckgebäude	5'325'000.—	
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>120'000.—</b>	
<b>140 Schadenwehr</b>	<b>120'000.—</b>	
140.501 Mannschaftstransporter	120'000.—	
<b>2 Bildung</b>		<b>680'000.—</b>
<b>240 Schulliegenschaften</b>		<b>680'000.—</b>
240.609 Kantonsbeitrag an Doppelturnhalle		680'000.—
<b>6 Verkehr</b>	<b>90'000.—</b>	
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>90'000.—</b>	
620.503 Groberschliessungsbeiträge Strassen	90'000	
<b>7 Umwelt / Raumordnung</b>	<b>646'700.—</b>	<b>646'700.—</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>506'700.—</b>	<b>506'700.—</b>
710.501 Ausbau Leitungsnetz	290'000.—	
710.611 Anschlussgebühren		450'000.—
Zinsen Spezialfinanzierung		56'700.—
710.562 ARA Höfe	45'900.—	
710.592 Einlage in Spezialfinanzierung	170'800.—	
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>140'000.—</b>	<b>140'000.—</b>
750.501 Bachverbauungen	140'000.—	
750.650 Entnahme Verpflichtung Kanalisation		140'000.—

## Zusammenzug

	Voranschlag 2006	
	Ausgaben	Einnahmen
0 Verwaltung	5'325'000.—	
1 Schadenwehr	120'000.—	
2 Bildung	0.—	680'000.—
6 Verkehr	90'000.—	
7 Umwelt / Raumordnung	646'700.—	646'700.—
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>4'855'000.—</b>
 Total	 6'181'700.—	 6'181'700.—

# Nachkredite zur Rechnung 2005

## 012 Exekutive / Gemeindebehörde

012.319 übriger Sachaufwand  
 Nachkreditsumme: Fr. 15'000.—  
 Grund: Spende an Glückskette betr. Seebeben Asien Fr. 10'000.— und Spende an Gemeinde Beatenberg betr. Unwetterschäden Fr. 5'000.—  
 Vermerk: frühzeitig in Anspruch genommen

## 240 Schulliegenschaften

240.314 Unterhalt Liegenschaften  
 Nachkreditsumme: Fr. 50'000.—  
 Grund: Stellvertretungen für Schulhausabwarte durch externe Firma sowie Sanierung Spielplatz Feusisberg  
 Vermerk: teilweise frühzeitig in Anspruch genommen

## 580 Wirtschaftliche Sozialhilfe

589.365 Beiträge an private Institutionen  
 Nachkreditsumme: Fr. 2'000.—  
 Grund: Beitrag an die Informations- und Beratungsstelle für Frauen  
 Vermerk: frühzeitig in Anspruch genommen

## 620 Gemeindestrassen

620.313 Verbrauchsmaterial Fahrzeuge

Nachkreditsumme: Fr. 10'000.—  
 Grund: höhere Treibstoffkosten und ausserplanmässige Reparaturen Fahrzeuge Strassendienst  
 Vermerk: teilweise frühzeitig in Anspruch genommen

## 620.314 Winterdienst

Nachkreditsumme: Fr. 20'000.—  
 Grund: Höhere Kosten infolge schneeereichem Winter  
 Vermerk: teilweise frühzeitig in Anspruch genommen

## 620.315 Miete, Benützungskosten

Nachkreditsumme: Fr. 4'000.—  
 Grund: Längere Einmietung Werkhof bei der Fa. Minder  
 Vermerk: frühzeitig in Anspruch genommen

## 780 übriger Umweltschutz

780.316 Miete Werkhof  
 Nachkreditsumme: Fr. 2'500.—  
 Grund: Längere Einmietung Werkhof bei der Fa. Minder  
 Vermerk: frühzeitig in Anspruch genommen

# RPK der Gemeinde Feusisberg

## 1. Bericht zum Voranschlag 2006

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag 2006 gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

In der laufenden Rechnung ergeben sich folgende Zahlen:

Total Aufwand	Fr.	18'449'900.—
Total Ertrag	Fr.	14'741'500.—
Aufwandüberschuss	Fr.	3'708'400.—

Die Investitionsrechnung zeigt folgende Einnahmen und Ausgaben:

Total Ausgaben	Fr.	6'181'700.—
Total Einnahmen	Fr.	1'326'700.—
Nettoinvestitionen	Fr.	4'855'000.—

Der Gemeinderat beantragt die Senkung des Steuerfusses auf 90 Einheiten. Gestützt auf das vorhandene Eigenkapital und den Finanzplan unserer Gemeinde kann dieser Antrag unterstützt werden.

## 2. Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung

- den Voranschlag 2006 zu genehmigen und
- den Steuerfuss auf 90 Steuereinheiten zu senken.

## 3. Nachkredite

Wenn im Laufe des Rechnungsjahres für eine notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder ein Voranschlagskredit für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, ist bei der Gemeindeversammlung ein entsprechender Nachkredit einzuholen.

Die separat aufgelisteten Nachkredite 2005 sind als notwendige Ausgaben zu bezeichnen. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Nachkredite in der Höhe von insgesamt Fr. 103'500.— zu Lasten der Rechnung 2005 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt dem Gemeinderat, dem Kassieramt und den einzelnen Kommissionen für die geleistete Arbeit.

Feusisberg, 20. Oktober 2005

Die Rechnungsprüfungskommission

Nicole Fritsche  
 Regula Gmür-Sager  
 Patrick Widler  
 Peter Villiger  
 Martin Wipfli

# Artengliederung Elektrizitätswerk Schindellegi

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>2'359'600.—</b>		<b>1'853'500.—</b>		<b>2'600'773.65</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>25'700.—</b>		<b>13'000.—</b>		<b>10'945.65</b>	
300 Behörden, Kommissionen	5'000.—		5'000.—		3'510.—	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	17'700.—		6'000.—		5'815.—	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'000.—		1'000.—		952.45	
309 Übriger Personalaufwand	2'000.—		1'000.—		668.20	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>403'800.—</b>		<b>381'100.—</b>		<b>145'687.95</b>	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'500.—		3'000.—		2'557.30	
311 Anschaffungen Mobilien	47'800.—		29'600.—		134.60	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	5'500.—		4'000.—		5'518.35	
313 Verbrauchsmaterialien	15'000.—		10'000.—		2'968.85	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	181'500.—		150'000.—		7'887.05	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	47'750.—		38'000.—		22'647.25	
316 Mieten, Benützungskosten	18'750.—		15'000.—			
317 Spesenentschädigungen	200.—		200.—			
318 Dienstleistungen Honorare	74'300.—		124'800.—		97'843.25	
319 Übriger Sachaufwand	7'500.—		6'500.—		6'131.30	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>300.—</b>		<b>300.—</b>		<b>0.—</b>	
321 Kurzfristige Schulden	300.—		300.—		0.—	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>141'300.—</b>		<b>143'300.—</b>		<b>60'336.52</b>	
330 Finanzvermögen	5'000.—		5'000.—		3'357.52	
331 Ordentliche Abschreibungen	136'300.—		138'300.—		56'979.—	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>1'412'500.—</b>		<b>1'109'000.—</b>		<b>1'249'531.15</b>	
352 Gemeinden	50'000.—		40'000.—		40'000.—	
353 Energieankauf EWH	1'100'000.—		858'000.—		966'839.75	
354 Energieankauf KWF	262'500.—		211'000.—		242'691.40	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>250'000.—</b>		<b>206'800.—</b>		<b>470'000.—</b>	
362 Gemeinden	250'000.—		206'800.—		470'000.—	
<b>39 Abschlusskonti</b>	<b>126'000.—</b>		<b>0.—</b>		<b>664'272.38</b>	
390 Rechnungsergebnis	126'000.—				664'272.38	
<b>4 Ertrag</b>		<b>2'359'600.—</b>		<b>1'853'500.—</b>		<b>2'600'773.65</b>
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>3'000.—</b>		<b>2'000.—</b>		<b>549'542.70</b>
422 Anlagen des Finanzvermögens		3'000.—		2'000.—		1'542.70
429 Übrige Vermögenserträge						548'000.—
<b>43 Entgelte</b>		<b>2'356'600.—</b>		<b>1'684'800.—</b>		<b>2'051'230.95</b>
430 Ersatzabgaben		9'300.—		7'500.—		7'440.—
431 Energieverkauf		2'100'000.—		1'337'000.—		1'793'442.65
434 Benutzungsgebühren		201'000.—		209'000.—		122'170.75
435 Verkäufe		300.—		300.—		0.—
436 Rückerstattungen Dritter		15'000.—		12'000.—		14'177.55
439 Anschlussgebühren		31'000.—		119'000.—		114'000.—
<b>48 Entn. Spezial-/Vorfinanzierung</b>		<b>0.—</b>		<b>166'700.—</b>		<b>0.—</b>
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierung				166'700.—		
490 Rechnungsergebnis						0.—

# Elektrizitätswerk Schindellegi

	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Energieversorgung</b>	<b>2'359'600.—</b>	<b>2'359'600.—</b>	<b>1'853'500.—</b>	<b>1'853'500.—</b>	<b>2'600'773.65</b>	<b>2'600'773.65</b>
<b>860 Elektroversorgung</b>						
860.300 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	5'000.—		5'000.—		3'510.—	
860.301 Besoldungen Personal	17'700.—		6'000.—		5'815.—	
860.303 Arbeitgeberbeiträge AHV / IV	1'000.—		1'000.—		952.45	
860.309 Übriger Personalaufwand	2'000.—		1'000.—		668.20	
860.310 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'500.—		3'000.—		2'557.30	
860.311 Anschaffungen von Apparaten u. Geräte	47'800.—		29'600.—		134.60	
860.312 Wasser, Energie	5'500.—		4'000.—		5'518.35	
860.313 Verbrauchsmaterial	15'000.—		10'000.—		2'968.85	
860.314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	135'500.—		133'000.—			
860.314.10 Unterhalt Strassenbeleuchtung	46'000.—		17'000.—		7'887.05	
860.315.10 Übriger Unterhalt, Reparaturen	25'000.—		23'000.—		22'351.95	
860.315.20 Revision Zähler	22'750.—		15'000.—		295.30	
860.316 Miete Alte Säge	18'750.—		15'000.—		0.—	
860.317 Spesenentschädigungen	200.—		200.—		0.—	
860.318 Dienstleistungen Honorare	47'300.—		34'800.—		43'757.—	
860.318.10 Planunterhalt, Kontrollwesen	17'000.—		80'000.—		48'356.80	
860.318.20 Porti, Versicherungen	10'000.—		10'000.—		5'729.45	
860.319 Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge	7'500.—		6'500.—		6'131.30	
Abgeltungsentschädigungen						
860.321 Zinsaufwand	300.—		300.—		0.—	
860.330 Deb. Verluste	5'000.—		5'000.—		3'357.52	
860.331 ordentliche Abschreibungen	136'300.—		138'300.—		56'979.—	
860.352 Verwaltungskostenbeitrag an die politische Gemeinde	50'000.—		40'000.—		40'000.—	
860.353 Energieankauf EWH	1'100'000.—		858'000.—		966'839.75	
860.354 Energieankauf KWF	262'500.—		211'000.—		242'691.40	
860.362 Beiträge an die Gemeinde	250'000.—		206'800.—		470'000.—	
860.390 Rechnungsergebnis	126'000.—				664'272.38	
860.422 Zinserträge		3'000.—		2'000.—		1'542.70
860.429 Übrige Vermögenserträge						548'000.—
860.430 Mietzins		9'300.—		7'500.—		7'440.—
860.431 Energieverkauf		2'100'000.—		1'337'000.—		1'793'442.65
860.434 Benutzungsgebühren		201'000.—		209'000.—		122'170.75
860.435 Verkaufserlöse Altmaterialverkauf		300.—		300.—		0.—
860.436 Rückerstattungen Dritter		15'000.—		12'000.—		14'177.55
860.439 Anschlussgebühren		31'000.—		119'000.—		114'000.—
860.480 Entnahme Eigenkapital						
860.490 Rechnungsergebnis				166'700.—		

# Investitionsrechnung Elektrizitätswerk Schindellegi

	Voranschlag 2006	
	Ausgaben	Einnahmen
<b>8 Energieversorgung</b>	<b>594'000.—</b>	<b>594'000.—</b>
<b>860 Elektroversorgung</b>	<b>594'000.—</b>	<b>594'000.—</b>
860.501 Verteilrkabinen	45'000.—	
860.506 Fotovoltaikanlage	290'000.—	
860.508 Kabelnetz	44'000.—	
860.510 Trafostationen	95'000.—	
860.511 Grabarbeiten, Rohranlagen	85'000.—	
860.512 Reserverohre	35'000.—	
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>594'000.—</b>

# RPK der Gemeinde Feusisberg

## 1. Bericht zum Voranschlag 2006

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag 2006 des Elektrizitätswerkes Schindellegi gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

In der laufenden Rechnung ergeben sich folgende Zahlen:

Total Aufwand	Fr.	2'233'600.—
Total Ertrag	Fr.	2'359'600.—
Ertragsüberschuss	Fr.	<u>126'000.—</u>

Die Investitionsrechnung zeigt folgende Einnahmen und Ausgaben:

Total Ausgaben	Fr.	594'000.—
Total Einnahmen	Fr.	<u>0.—</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	<u>594'000.—</u>

## 2. Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2006 zu genehmigen.

## 3. Nachkredite

Wenn im Laufe des Rechnungsjahres für eine notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder ein Voranschlagskredit für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, ist bei der Gemeindeversammlung ein entsprechender Nachkredit einzuholen.

Im Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages liegen keine Nachkredite zur Rechnung 2005 vor.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt der EW-Kommission und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit.

Feusisberg, 20. Oktober 2005

Die Rechnungsprüfungskommission

Nicole Fritsche  
Regula Gmür  
Peter Villiger  
Patrick Widler  
Martin Wipfli

# Bauabrechnung

## Sanierung Etzelstrasse Schindellegi mit Trottoir- und Werkleitungsausbau, Los 3

	Kreditvorlage		Bauabrechnung	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Landerwerb und Entschädigungen</b>		<b>150'000.—</b>		<b>142'903.20</b>
Baumeisterarbeiten:				
-Baustelleneinrichtung	70'000.—		83'761.90	
-Rodungsarbeiten	10'000.—		4'953.35	
-Abbrüche und Demontagen	130'000.—		48'081.40	
-Betonarbeiten / Stützmauern	210'000.—		217'866.50	
-Anpassung Beleuchtung	15'000.—		10'024.25	
-Wasserhaltung Baustelle	5'000.—		192.15	
-Erdarbeiten	200'000.—		190'371.30	
-Foundationsschichten und Materialgewinnung	300'000.—		267'397.30	
-Pflästerungen und Abschlüsse	190'000.—		219'098.65	
-Belagsarbeiten	360'000.—		324'460.—	
-Entwässerungen	470'000.—		348'233.30	
-Unvorhergesehenes	150'000.—		45'440.80	
-Teuerung			63'930.80	
<b>Total Baumeisterarbeiten</b>		<b>2'110'000.—</b>		<b>1'823'811.70</b>
Nebearbeiten (Geländer, Strassenbeleuchtung, Bepflanzung usw.)		<b>80'000.—</b>		<b>94'705.30</b>
<b>Technische Arbeiten, Vermessung, Gebühren</b>		<b>210'000.—</b>		<b>206'945.55</b>
<b>Total Erstellungskosten (inkl. Mehrwertsteuer)</b>		<b>2'550'000.—</b>		<b>2'268'365.75</b>
<b>Minderaufwand</b>				<b>281'634.25</b> 11%

## Antrag und Bericht der Rechnungsprüfungskommission

zur Bauabrechnung Sanierung Etzelstrasse Schindellegi mit Trottoir- und Werkleitungsbau, Los 3, zu Handen der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2005

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Bauabrechnung für die Sanierung Etzelstrasse Schindellegi mit Trottoir- und Werkleitungsbau, Los 3, geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Feusisberg, 20. Oktober 2005

Die Rechnungsprüfungskommission

Nicole Fritsche  
Regula Gmür  
Peter Villiger  
Patrick Widler  
Martin Wipfli



# Artengliederung Finanzplan der laufenden Rechnung

Konto Bezeichnung	Budget 2006		Finanzplan 2007		Finanzplan 2008		Finanzplan 2009		Finanzplan 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>18'449'900</b>		<b>16'801'821</b>		<b>17'460'741</b>		<b>18'077'609</b>		<b>18'333'844</b>	
30 Personalaufwand	5'590'500		5'702'310		5'816'357		5'961'766		6'110'810	
31 Sachaufwand	4'849'200		2'770'184		2'825'588		2'896'228		2'968'634	
32 Passivzinsen	474'600		573'285		724'202		817'660		853'864	
33 Abschreibungen	1'759'700		2'182'162		2'264'236		2'267'713		2'134'814	
34 Ant. + Beitr. ohne Zweckbindung	1'781'900		1'500'000		1'675'000		1'875'000		1'900'000	
35 Entschäd. an Gemeinwesen	357'400		364'548		371'839		381'135		390'663	
36 eigene Beiträge	3'149'500		3'212'490		3'276'740		3'358'659		3'442'625	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'000		2'040		2'081		2'133		2'186	
39 interne Belastungen	485'100		494'802		504'698		517'315		530'248	
<b>4 Ertrag</b>		<b>14'741'500</b>		<b>15'218'786</b>		<b>15'749'002</b>		<b>16'324'476</b>		<b>16'925'263</b>
40 Steuern		10'965'000		11'402'000		11'858'280		12'339'487		12'843'649
41 Konzessionen		7'000		7'140		7'283		7'465		7'652
42 Vermögenserträge		363'500		370'770		378'185		387'640		397'331
43 Entgelte		1'745'700		1'780'614		1'816'226		1'861'632		1'908'173
44 Ant. u. Beitr. ohne Zweckbindung		152'200		120'000		120'000		120'000		120'000
45 Rückerst. von Gemeinwesen		242'000		246'840		251'777		258'071		264'523
46 Beiträge für eigene Rechnung		541'000		551'820		562'856		576'927		591'350
48 Entnahmen Spezialfinanzierungen		240'000		244'800		249'696		255'938		262'336
49 interne Gutschriften		485'100		494'802		504'699		517'316		530'249
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>3'708'400</b>		<b>1'583'035</b>		<b>1'711'739</b>		<b>1'753'133</b>		<b>1'408'581</b>

# Übersicht Finanzplan 2007 - 2010

Konto	Bezeichnung	Budget 2006		Finanzplan 2007		Finanzplan 2008		Finanzplan 2009		Finanzplan 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung											
0 Allgemeine Verwaltung		1'942'600	426'000	1'838'142	434'520	1'868'374	443'210	1'908'774	454'291	1'945'970	356'341
1 Öffentliche Sicherheit		626'400	413'700	595'348	403'894	591'255	395'984	591'205	391'053	592'754	387'569
2 Bildung		7'829'600	804'400	6'241'559	820'488	6'326'899	836'898	6'321'050	857'820	6'367'687	879'266
3 Kultur und Freizeit		155'000	0	158'100	0	161'262	0	165'294	0	169'426	0
4 Gesundheit		150'500	0	153'510	0	156'580	0	160'495	0	164'507	0
5 Soziale Wohlfahrt		2'346'700	192'000	2'393'634	195'840	2'441'507	199'757	2'502'544	204'751	2'565'108	209'869
6 Verkehr		1'317'800	87'600	1'493'503	89'352	1'658'153	91'139	1'737'663	93'418	1'785'584	95'753
7 Umwelt und Raumordnung		1'640'300	1'222'500	1'657'950	1'246'794	1'656'783	1'271'154	1'771'865	1'302'376	1'768'813	1'334'424
8 Volkswirtschaft		20'300	0	20'706	0	21'120	0	21'648	0	22'189	0
9 Finanzen		2'420'700	11'595'300	2'231'133	12'009'662	2'543'645	12'475'695	2'845'641	12'969'338	2'776'010	13'486'246
<b>Aufwandsüberschuss</b>			<b>3'708'400</b>		<b>1'583'035</b>		<b>1'711'739</b>		<b>1'753'133</b>		<b>1'408'581</b>
Investitionsrechnung											
Ausgaben		4'855'000		7'173'000		3'532'000		1'700'000		1'000'000	
Einnahmen											
<b>Nettoinvestitionen</b>			<b>4'855'000</b>		<b>7'173'000</b>		<b>3'532'000</b>		<b>1'700'000</b>		<b>1'000'000</b>
Finanzierung											
Nettoinvestitionen		4'855'000		7'173'000		3'532'000		1'700'000		1'000'000	
Abschreibungen			1'759'700		2'177'062		2'259'034		2'262'381		2'129'349
Spezialfinanzierungen		238'000			0		0		0		0
Aufwandsüberschuss		3'708'400		1'583'035		1'711'739		1'753'133		1'408'581	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>			<b>7'041'700</b>		<b>6'578'973</b>		<b>2'984'705</b>		<b>1'190'752</b>		<b>279'232</b>
<b>Steuerfluss</b>			<b>90%</b>		<b>90%</b>		<b>90%</b>		<b>90%</b>		<b>90%</b>
<b>Kennzahlen</b>											
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)		-2'186'700		594'027		547'296		509'251		720'770	
Mittel- u. langfristige Schulden (per 31.12.)		7'041'700		13'620'673		16'605'377		17'796'126		18'075'356	
Pro-Kopf-Verschuldung		-225.48		1'307.13		1'955.77		2'176.92		2'190.29	
Eigenkapital (per 31.12.)		10'291'600		8'708'565		6'996'827		5'243'697		3'835'119	



# Funktionale Gliederung der Investitionen

Konto	Bezeichnung	Budget 2006		Finanzplan 2007		Finanzplan 2008		Finanzplan 2009		Finanzplan 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b> Mehrzweckanlage Maihof	5'325'000		2'973'000		1'232'000					
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b> Mannschaftstransporter Schadenwehr	120'000									
2	<b>Bildung</b> Subvention Doppelturnhalle Maihof Renovation Schulhaus Feuisberg 2. T. Sanierung Abwartwohnung Maihof		680'000	1'400'000							
3	<b>Kultur und Freizeit</b>		680'000								
4	<b>Gesundheit</b>										
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>										
6	<b>Verkehr</b> Groberschliessungsbeitr. Strassen Sanierung Dorfstrasse Feuisberg Sanierung Dorfstrasse Schindellegi Diverses	90'000		2'300'000		2'300'000		1'300'000		1'000'000	
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b> Investitionsbeiträge Zonenplan	90'000		500'000				400'000			
8	<b>Volkswirtschaft</b>			500'000				400'000			
9	<b>Finanzen und Steuern</b>										

# Investitionen und Abschreibungen

Investitionen/Abschreibung	Buchwert 31.12.04	Abschr.- sätze	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Alte Investitionen</b>								
<b>Verwaltungsvermögen</b>								
Gemeindehaus	964'700	8%	77'200	71'100	65'312	60'087	55'280	50'858
Mehrzweckgebäude	4'672'800	8%	373'900	349'700	315'936	290'661	267'408	246'016
Renovation Schulhaus Etzel	339'100	8%	27'200	25'000	22'952	21'116	19'427	17'872
Schulhaus Feusisberg	737'600	8%	59'100	54'300	49'936	45'941	42'266	38'885
Kindergarten Feusisberg	850'600	8%	68'100	62'600	57'592	52'985	48'746	44'846
Schulhaus Maihof	1'576'200	8%	126'100	116'000	106'728	98'190	90'335	83'108
Zufahrt Kreisel Schindellegi	271'500	8%	21'800	20'000	18'376	16'906	15'553	14'309
Pfäffikerstrasse	263'500	8%	21'100	19'400	17'840	16'413	15'100	13'892
Etzelstrasse Los 2	393'900	8%	31'600	29'000	26'664	24'531	22'568	20'763
Etzelstrasse Los 3	1'668'600	8%	133'500	122'800	112'984	103'945	95'630	87'979
Teilsanierung Brandstrasse Feusisberg	85'800	8%	6'900	6'300	5'808	5'343	4'916	4'523
<b>Total alte Abschreibungen</b>	<b>11'824'300</b>		<b>946'500</b>	<b>876'200</b>	<b>800'128</b>	<b>736'118</b>	<b>677'229</b>	<b>623'051</b>
<b>Neue Investitionen 2005</b>								
Mehrzweckanlage Maihof	4'797'000	8%	383'760	447'900	317'227	291'849	268'501	247'021
Renovation Schulhäuser	325'000	8%	26'000	12'500	22'920	21'086	19'400	17'848
Landkauf Käslin	4'400'000	0%						
<b>Total neue Abschreibungen ab 2005</b>	<b>9'522'000</b>		<b>409'760</b>	<b>460'400</b>	<b>340'147</b>	<b>312'935</b>	<b>287'901</b>	<b>264'869</b>
<b>Neue Investitionen 2006</b>								
Mehrzweckanlage Maihof	4'645'000	8%		371'600	341'872	314'522	289'360	266'212
Mannschaftstransporter Schadenwehr	120'000	20%		24'000	19'200	15'360	12'288	9'830
Groberschliessungsbeiträge Strassen	90'000	25%		22'500	16'875	12'656	9'492	7'119
<b>Total neue Abschreibungen ab 2006</b>	<b>4'855'000</b>			<b>418'100</b>	<b>377'947</b>	<b>342'538</b>	<b>311'140</b>	<b>283'161</b>
<b>Neue Investitionen 2007</b>								
Mehrzweckanlage Maihof	2'973'000	8%			237'840	218'813	201'308	185'203
Renovation Schulhaus Feusisberg, 2. Teil	1'100'000	8%			88'000	80'960	74'483	68'525
Sanierung Dorfstrasse Feusisberg, 1. Teil	2'300'000	8%			184'000	169'280	155'738	143'279
Investitionsbeiträge Zonenplan	500'000	25%			125'000	93'750	70'313	52'734
Sanierung Abwartwohnung Maihof	300'000	8%			24'000	22'080	20'314	18'688
<b>Total neue Abschreibungen ab 2007</b>	<b>7'173'000</b>				<b>658'840</b>	<b>584'883</b>	<b>522'156</b>	<b>468'429</b>
<b>Neue Investitionen 2008</b>								
Mehrzweckanlage Maihof	1'232'000	8%				98'560	90'675	83'421
Sanierung Dorfstrasse Feusisberg, 2. Teil	2'300'000	8%				184'000	169'280	155'738
<b>Total neue Abschreibungen ab 2008</b>	<b>3'532'000</b>					<b>282'560</b>	<b>259'955</b>	<b>239'159</b>
<b>Neue Investitionen 2009</b>								
Investitionsbeiträge Zonenplan	400'000	25%					100'000	75'000
Sanierung Dorfstrasse Schindellegi	1'300'000	8%					104'000	95'680
<b>Total neue Abschreibungen ab 2009</b>	<b>1'700'000</b>						<b>204'000</b>	<b>170'680</b>
<b>Neue Investitionen 2010</b>								
Diverses	1'000'000	8%						80'000
<b>Total neue Abschreibungen 2010</b>	<b>1'000'000</b>							<b>80'000</b>
<b>Total Investitionen</b>	<b>39'606'300</b>							
<b>Total alle Abschreibungen</b>			<b>1'356'260</b>	<b>1'754'700</b>	<b>2'177'062</b>	<b>2'259'034</b>	<b>2'262'381</b>	<b>2'129'349</b>

# Bericht der Finanzkommission der Gemeinde Feusisberg

## 1. Bericht zum Voranschlag 2006

Die Finanzkommission der Gemeinde Feusisberg empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2006 mit einem geplanten Aufwandüberschuss von Fr. 3'708'400.— zu genehmigen und den Steuerfuss dank der soliden Finanzsituation von 95 auf 90 Steuereinheiten zu senken. Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 4'855'000.— vor. Diese Investitionen, die fast ausschliesslich auf das vom Stimmbürger früher als Sachgeschäfte bewilligte Projekt „Mehrzweckanlage Maihof“ zurück zu führen sind, werden ebenfalls zur Annahme empfohlen.

## 2. Finanzplan 2007-2010

**Der Finanzplan dient** (laut Handbuch über das Rechnungswesen der Gemeinden und Bezirke) **als Orientierungshilfe für die Stimmbürger. Sie sollen Einblick in die Entwicklung des Gemeindehaushaltes erhalten, um beispielsweise neue Ausgaben, Investitionen oder die Festlegung des Steuerfusses mittelfristig beurteilen zu können.** Als unterstützendes Gremium des Gemeinderates hat die Finanzkommission den Finanzplan zusammen mit den Gemeindebehörden erstellt. Sie betrachtet den vorliegenden Finanzplan aufgrund des nun genehmigten Zonenplans sowie der erwarteten positiven Wirtschaftsentwicklung als realistisch und realisierbar.

Der ausgearbeitete Finanzplan zeigt weiterhin mit aller Deutlichkeit die Auswirkungen des Gesamtkonzeptes „Maihof“. Auch die nächsten Jahre sind geprägt durch hohe, jedoch ab 2008 stark abnehmende Finanzierungsfehlbeträge aufgrund der hohen jährlichen Investitionen (kumuliert bis 2010 noch gut Fr. 18 Mio.). Daraus resultiert letztlich ein Fremdkapital von rund Fr. 17,9 Mio. (im alten Plan: Fr. 23,5 Mio.). Trotz disziplinierter Ausgabenpolitik entstehen in den nächsten Jahren noch Defizite. Die Senkung des Steuerfusses auf noch 90 Einheiten ab 2006 ist in Anbetracht der regelmässigen und nachhaltigen Steuererträge gut vertretbar. Für die budgetierten Aufwandüberschüsse sind die Abschreibungen und Fremdfinanzierungskosten für die Mehrzweck-Anlage „Maihof“ verantwortlich. Diese Aufwandüberschüsse sind aber dank der komfortablen Eigenkapitalausstattung der Gemeinde von aktuell rund Fr. 14 Mio. gut verkraftbar. Wesentlich ist auch,

dass der Cash Flow, also die der Gemeinde zu einer allfälligen Schuldentrückzahlung zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel, vermutlich ab 2009 wieder Schuldtilgung zulassen.

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat, dem Kassieramt und den einzelnen Kommissionen für die konstruktive, sachliche und faire Arbeit. In verschiedenen Sitzungen dieser Gremien war ersichtlich, dass (unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen) die solide finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde aufrecht erhalten werden soll.

Feusisberg, 18. Oktober 2005

Die Finanzkommission:

Urs Meister-Ritzer, Säckelmeister  
 Adrian Betschart, Kassier  
 Jürgen Marc Duerr  
 Walter Hess  
 Urs Meister  
 Andreas Schubarth

# GESAMTKONZEPT MAIHOF – ein Zwischenbericht Herbst 2005

Beat Minder, Präsident des Aufsichtsorgans

## Das Wichtigste in Kürze

Der neue Schulhaustrakt Maihof sowie die darunter neu erstellten Pfarreiräume konnten ordnungsgemäss in Betrieb genommen werden. Damit ist die erste Bauetappe plangemäss fertig gestellt worden und der Budgetrahmen wurde eingehalten. Auch die vorgezogene 4. Bauetappe mit dem Schadenwehrgebäude konnte in der Zwischenzeit abgeschlossen und das Gebäude eingeweiht werden. Der sich noch im Bau befindende Werkhof kann spätestens im Frühling 2006 der Nutzung übergeben werden.

Auch an der 2. Bauetappe, der Doppelturnhalle, wird emsig gearbeitet.

Erfreulich ist, dass bei allen fertig gestellten, oder sich noch im Bau befindenden Gebäuden, der Kostenrahmen eingehalten wird.

Bei der noch ausstehenden 3. Bauetappe (Umbau alte Turnhalle in Saalbaute) wird nächstes Jahr mit der Planung begonnen.

## 1. Bauetappe: Schulhauserweiterung und Pfarreiräume

Der Schulhausanbau mit den integrierten Pfarreiräumen konnte sowohl den Verantwortlichen der Schule als auch der Pfarrei ordnungsgemäss übergeben werden.

Die effektive Baukostenabrechnung beläuft sich auf Fr. 3.99 Mio. (Budget Fr. 4 Mio.) womit das Budget, wenn auch knapp, eingehalten wurde. Zusätzlich wird die Rechnung durch die kantonalen Subventionen um Fr. 526'360.- entlastet.

## Bauetappen 2 und 4:

### Doppeltturnhalle

Die Bauarbeiten an der Doppeltturnhalle sind in vollem Gange. Die kantonalen Vorgaben verlangen eine etwas grössere Halle als bei der Abstimmung geplant war. Der aktuelle Kostenvoran-

schlag mit Fr. 8.15 Mio. ist gut im Budgetrahmen. Die Gemeinde kann auch hier mit kantonalen Subventionen in der Höhe von Fr. 680'000.- rechnen.

### Schadenwehr/Werkhof

Die Arbeiten am Schadenwehrgebäude sind abgeschlossen und der Bau ist der Schadenwehr Feusisberg/Schindellegi übergeben worden.

Die Bauarbeiten für das Werkhofgebäude sind voll im Gange und werden voraussichtlich im Frühjahr 06 abgeschlossen sein.

Die Kosten sind im Budgetrahmen. Auch hier kann mit einer Subvention von rund Fr. 290'000.- gerechnet werden.

### Kostenkontrolle

Generell darf gesagt werden, dass die Kosten fest im Griff sind (siehe auch Tabelle auf der nächsten Seite). Das Aufsichtsorgan, in Zusammenarbeit mit den Baukommissionen und dem Gemeinderat, wird alles daran setzen, dass dies auch so bleibt.

21. Oktober 2005

# Übersicht über die 4 Bauetappen

Stand per 01.09.2005

Etappe	1. Bauetappe Schulhauserweiterung/ Pfarreiräume	2. Bauetappe Doppelturhalle	3. Bauetappe Saalbaute	4. Bauetappe Schadenwehr und Werkhof	Gesamtkonzept MAIHOF
Budgetrahmen Abstimmungsvorlage	3.6 - 4 Mio.	7.6 - 8.6 Mio.	3.5 - 3.9 Mio.	2.9 - 3.3 Mio.	Minimal 17.6 Mio. Maximal 19.8 Mio.
Aktueller Kostenvoranschlag <i>effektive Baukostenabrechnung</i>	3'992'464.-	8.15 Mio.	3.9 Mio.	3.1 Mio. 4)	19.15 Mio.
Reserven (zum Maximum resp. dem Verpflichtungskredit)	7'536.-1)	0.45 Mio.	0	0.2 Mio.	0.65 Mio.
Termin	Bau bezogen	Herbst 2006	2008	Schadenwehr bezogen Werkhof Frühling 06	2008
Subventionen	526'360.- 2)	680'000.- 3)		296'000.- 5)	1.5 Mio.
Effektive Kosten Gesamtkonzept Maihof unter Abzug der Einsparungen und Subventionen					<b>17.65 Mio.</b>

- 1) beinhaltet Abbruch Vereinshaus (Fr. 55'000.-), definitive Bauabrechnung liegt vor
- 2) definitiv
- 3) definitive Zusage aber genauer Betrag noch offen, dafür leicht grössere Halle (Vorgabe Kanton!) als bei Abstimmung
- 4) Schadenwehr: 99% definitiv, Werkhof zu Pauschalkosten (Fr. 935'000.-) vergeben
- 5) definitiv, nur Schadenwehr subventionsberechtigt





